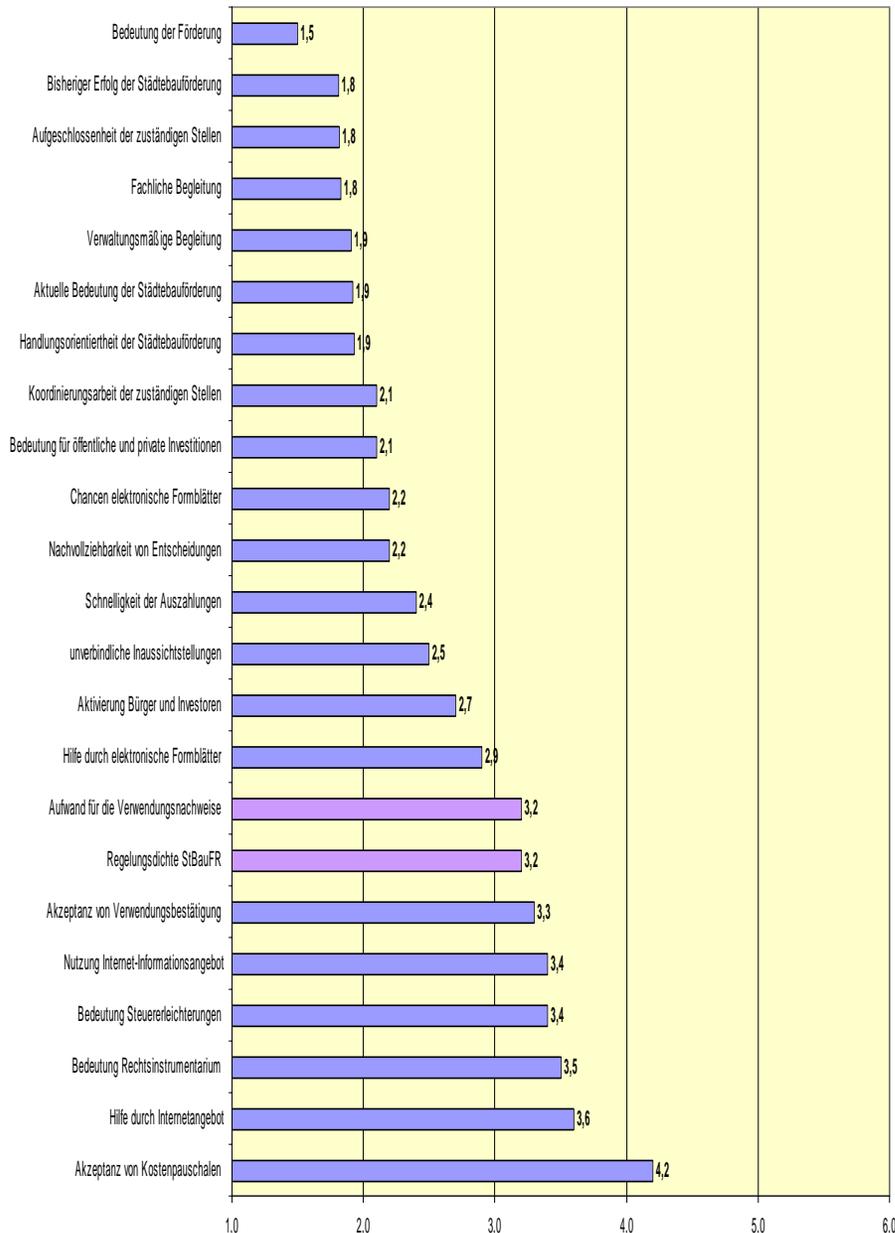


Auswertung:



Kundenbefragung der Obersten Baubehörde zur Städtebauförderung in Bayern

in Zusammenarbeit mit dem
Bayer. Gemeindetag und dem
Bayer. Städtetag



Zielsetzung

- + Stärken- / Schwächenanalyse der Städtebauförderung
- + Aufschluss über Kundenzufriedenheit
- + Akzeptanz von Neuerungen
- + Feedback für Kritik und Verbesserungsvorschläge (offene Frage betraf oft die Mittelsituation oder stellte singuläre Meinungen dar)



Die Befragung

- + Abstimmung mit und Unterstützung durch Städtetag und Gemeindetag
- + E-Mailbefragung bei ca. 440 Kommunen, die in den vergangenen 10 Jahren Städtebauförderungsmittel erhalten haben
- + Versand am 12. Juli 2005
- + Rücklauf 63%



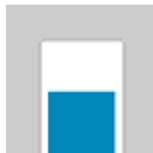
Zusammenfassung

- + kleinere regionale Unterschiede
- + keine Unterschiede nach Funktion der Antwortenden
- + deutliche Unterschiede der Bewertung in den 3 Fragebereichen
- + keine voreilige Einführung neuer Techniken bzw. Verfahren



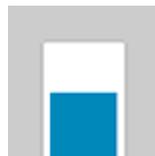
Rücklauf / Beteiligung

Beteiligung in den Regierungsbezirken		beteiligte Gemeinden	Rücklauf absolut	Rücklauf -quote %	Gesamtanteil %	gültige Prozente
gültig	Oberbayern	70	51	72,8	18,4	19,5
	Niederbayern	56	32	57,1	11,6	12,2
	Oberpfalz	68	42	61,8	15,2	16,0
	Oberfranken	53	29	54,7	10,5	11,1
	Mittelfranken	67	35	52,2	12,6	13,4
	Unterfranken	59	32	54,2	11,6	12,2
	Schwaben	69	41	59,4	14,8	15,6
	Gesamt	442	262	59,3	94,6	100,0
fehlend	keine Angaben		15	3,4	5,4	
Gesamtergebnis		442	277	62,7	100,0	

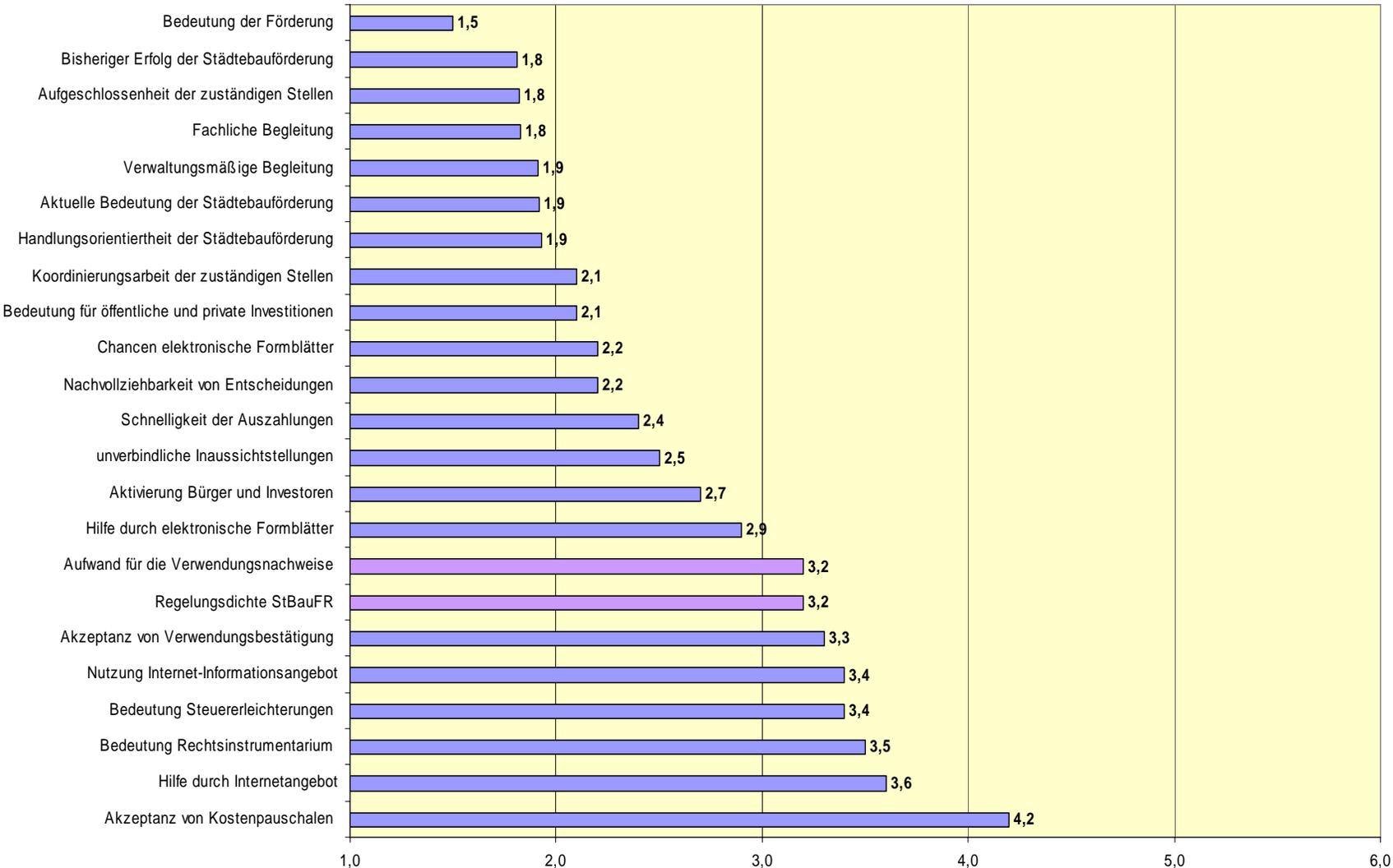


Beantwortung durch ...

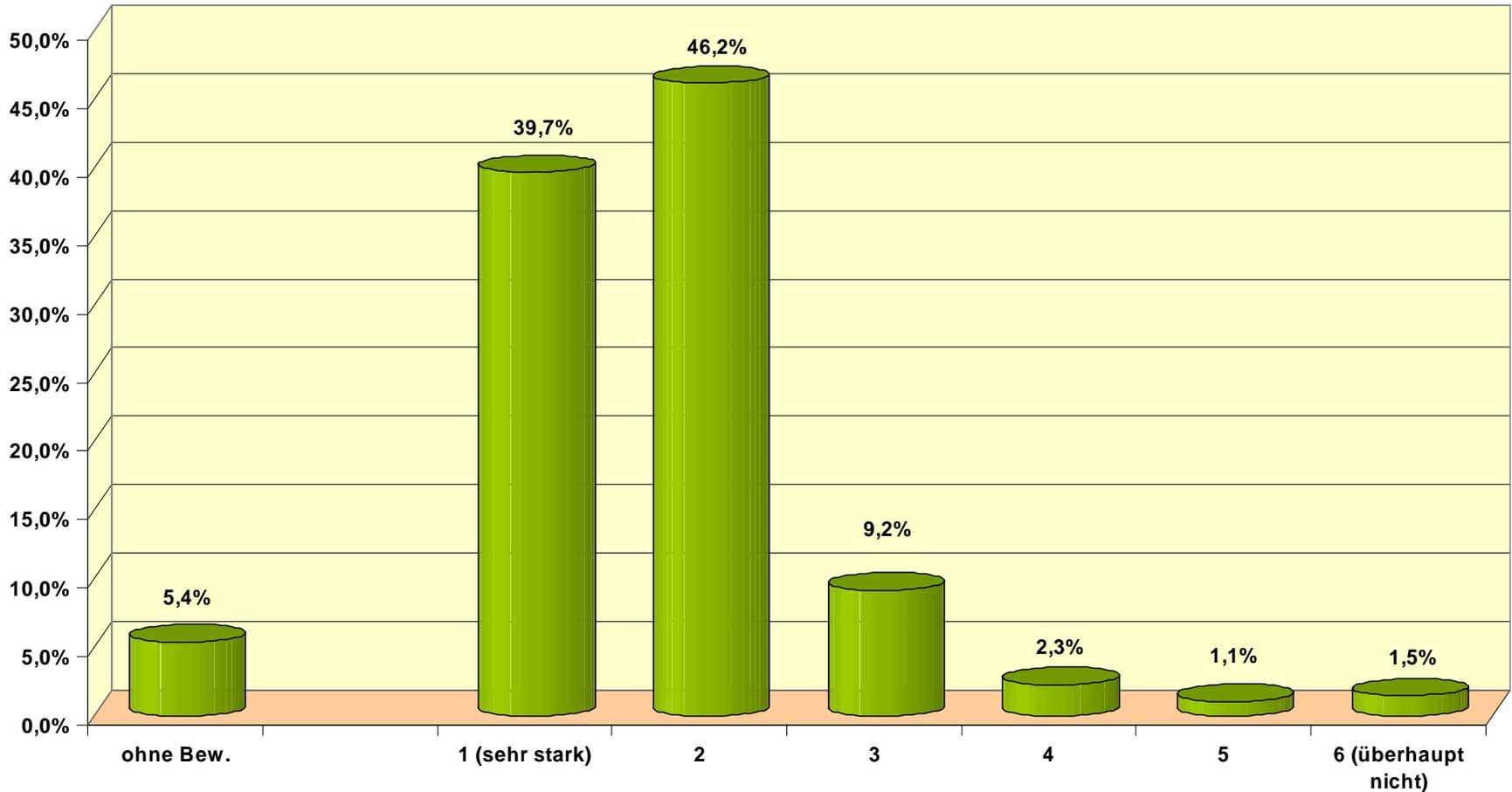
in absteigender Rangfolge (Mehrfachnennungen möglich)		Häufigkeit	Prozent aller Nennungen	Prozente aller gültigen Frage- bögen
gültig	Bauverwaltung	105	28,5	40,7
	Finanzverwaltung	94	25,5	36,4
	(Ober-)Bürgermeister/in	82	22,2	31,8
	Geschäftsleitung	63	17,1	24,4
	Sanierungsträger/-beauftragte wurden beteiligt	10	2,7	3,9
	Allgemeine Verwaltung	8	2,2	3,1
	Sanierungsarchitekten wurden beteiligt	7	1,9	2,7
	gesamt	262	100,0	143,0
fehlend	keine Angaben (% des Rücklaufs)	19	6,9	



Reihung der Fragen nach Durchschnittswerten



Bisheriger Erfolg der Städtebauförderung

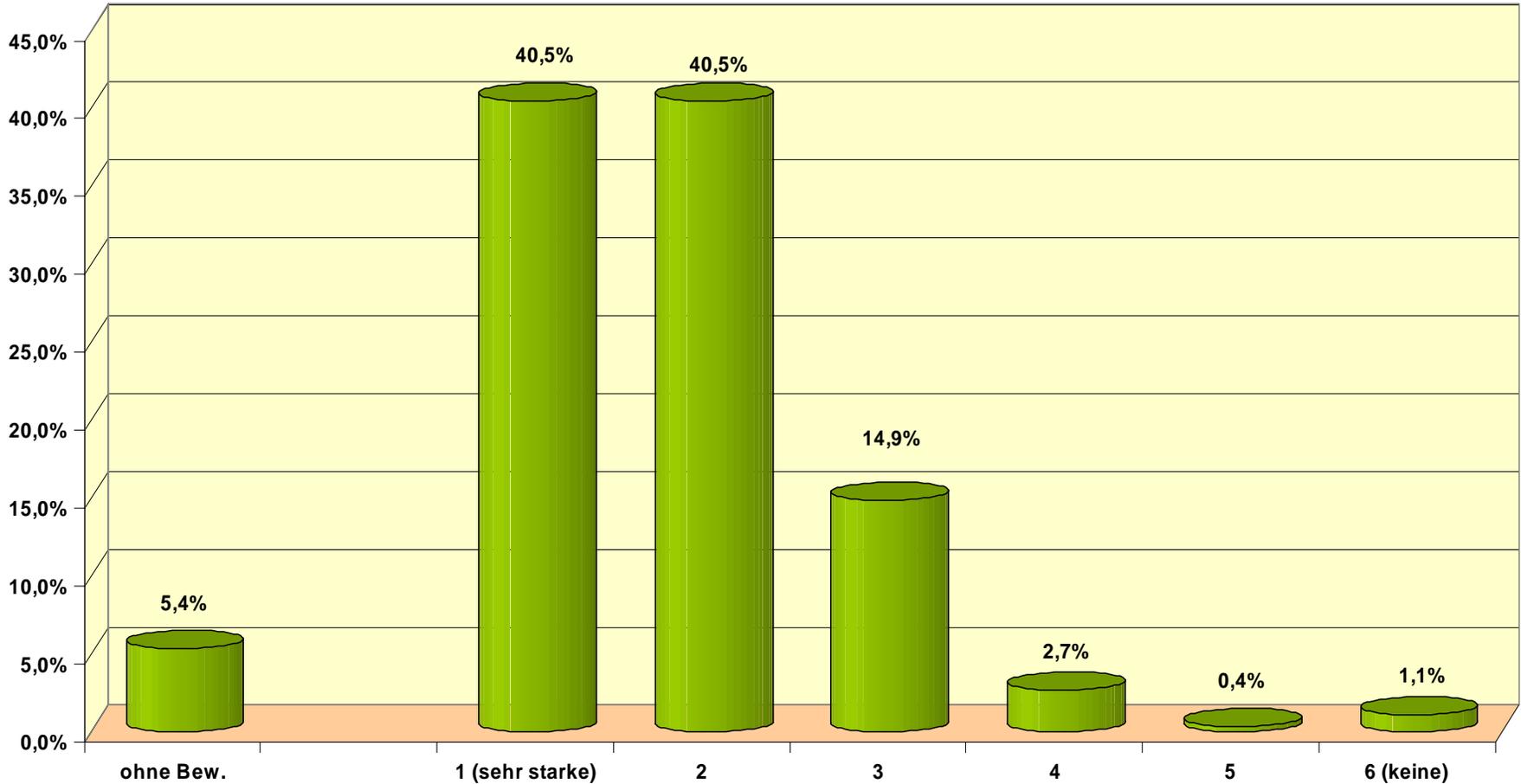


■ In welchem Umfang hat die Städtebauförderung bisher dazu beigetragen, die betreffenden Stadt- oder Ortsteile Ihrer Kommune strukturell und städtebaulich positiv zu verändern?

Durchschnittswert: 1,8

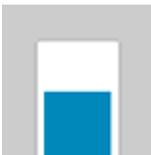


Aktuelle Bedeutung der Städtebauförderung

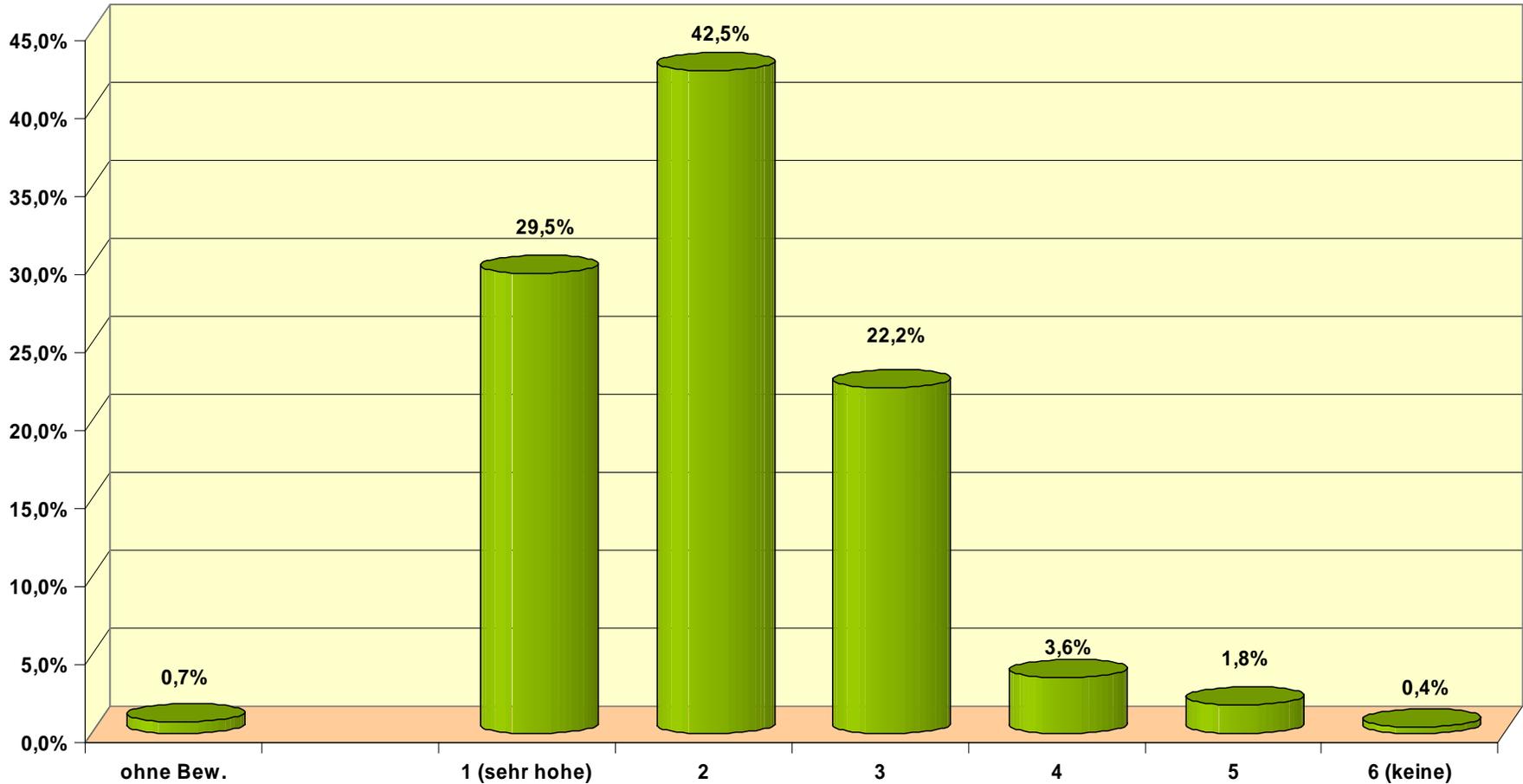


■ Welche Bedeutung haben die Maßnahmen der Städtebauförderung aktuell in Ihrer Kommune?

Durchschnittswert: 1,9



Bedeutung für öffentliche und private Investitionen

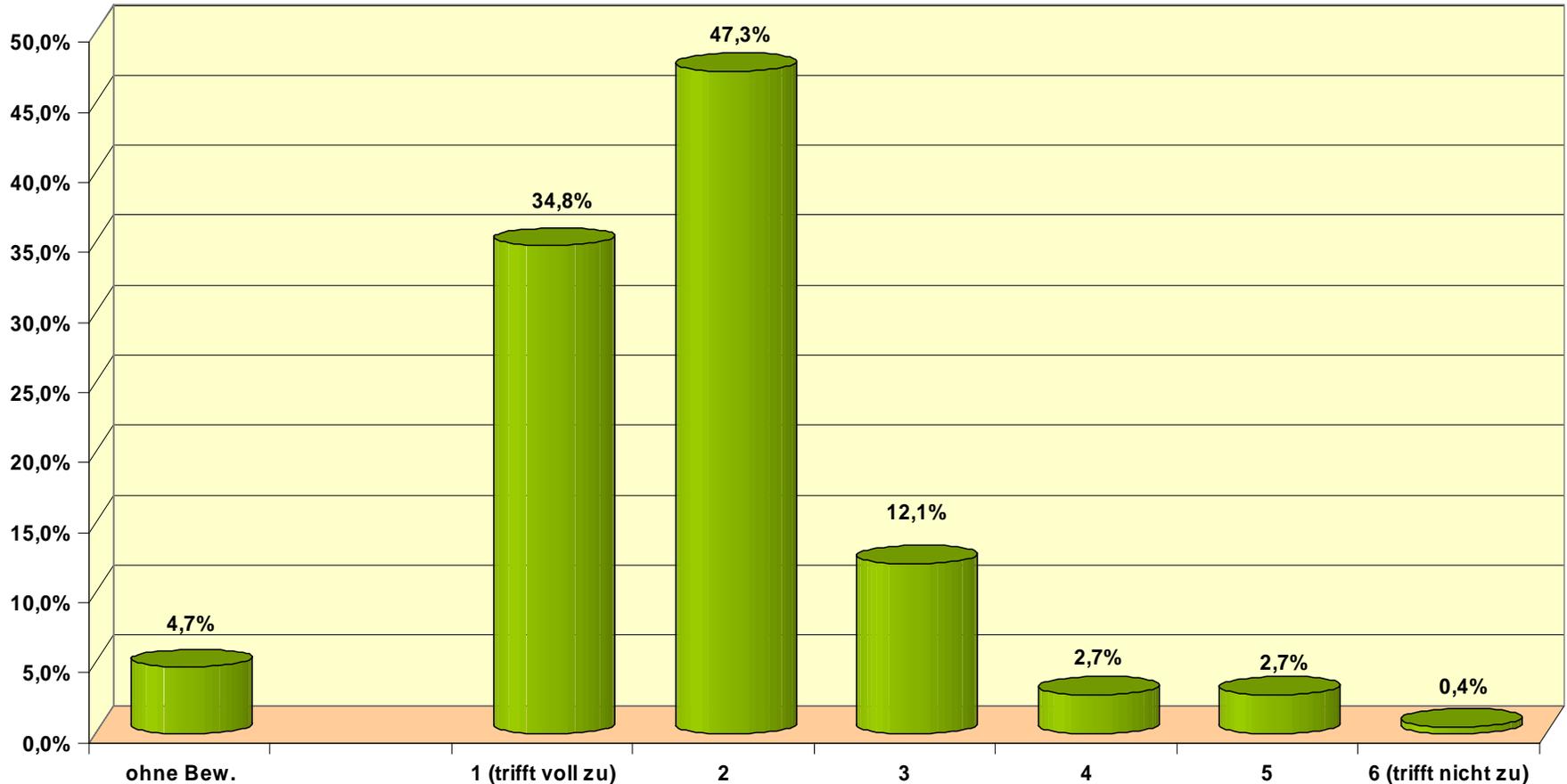


■ Welche Bedeutung haben die Maßnahmen der Städtebauförderung für die öffentlichen und privaten Investitionen in den betreffenden Stadt- oder Ortsteilen Ihrer Kommune?

Durchschnittswert: 2,1



Handlungsorientiertheit der Städtebauförderung

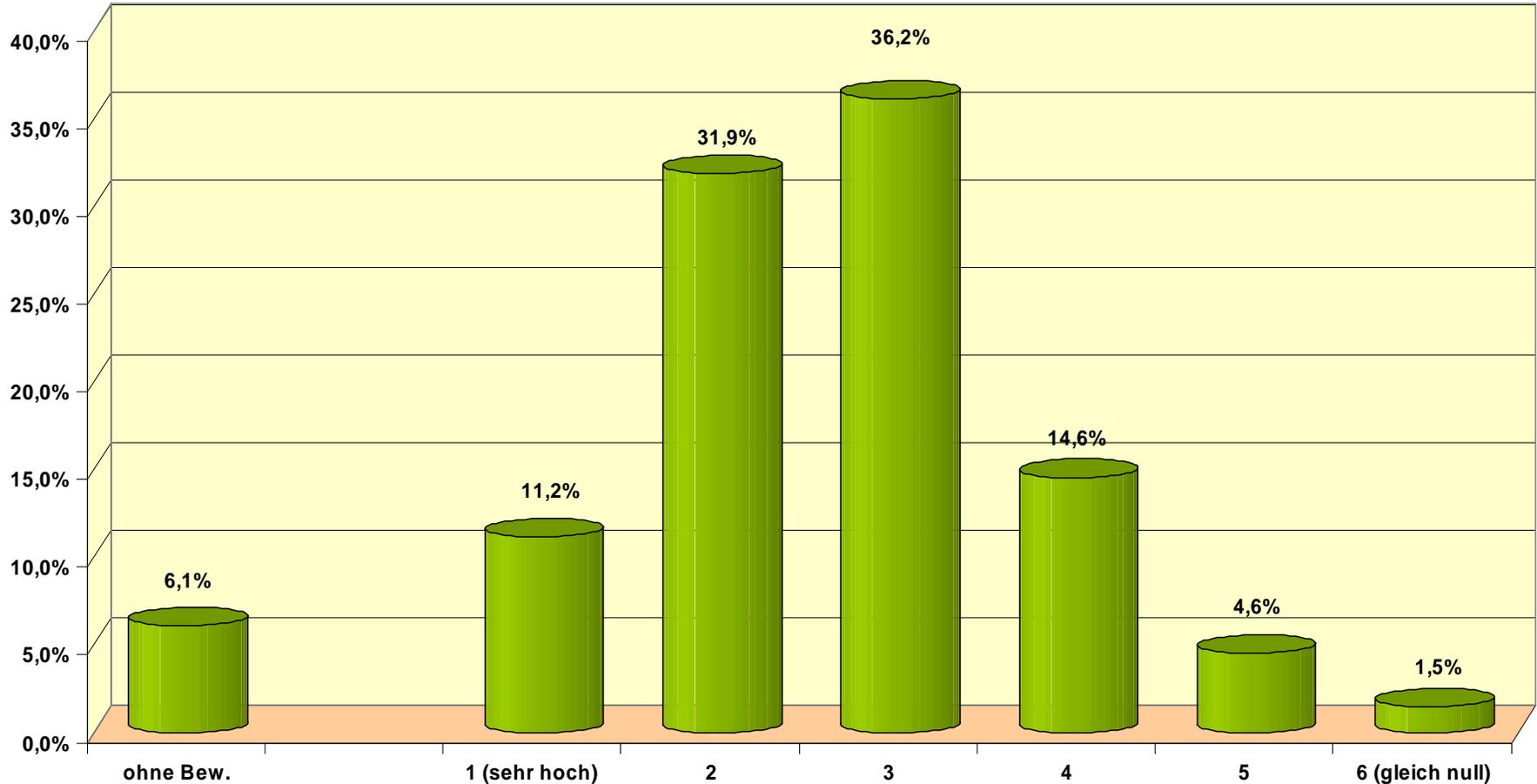


■ Was halten Sie von der Aussage: „Die Städtebauförderung ist vor allem investitionsorientiert. Es wird zielorientiert geplant und koordiniert. Man sieht echte Erfolge.“

Durchschnittswert: 1,9



Aktivierung der Bürger und Investoren

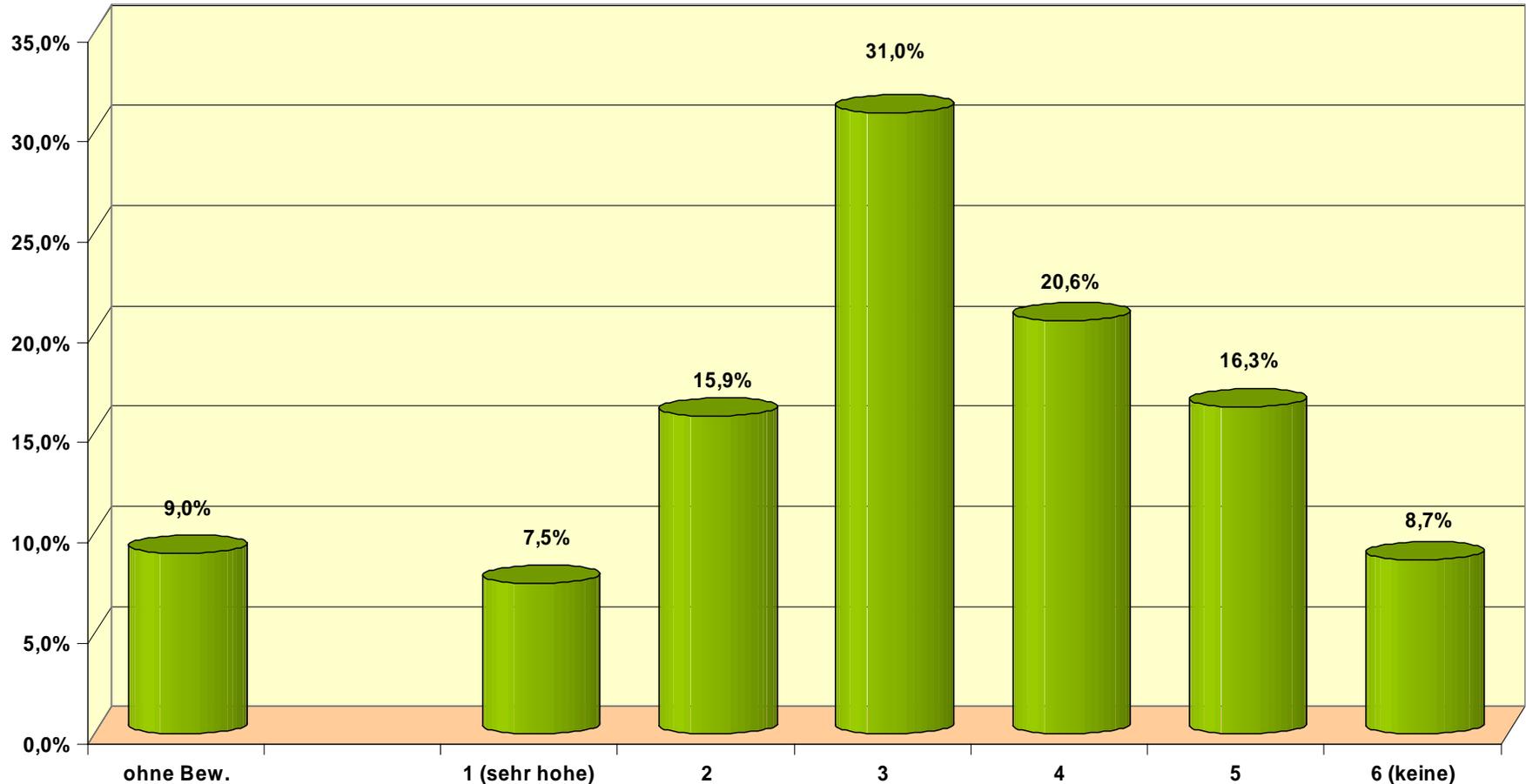


Wie schätzen Sie den Erfolg bei der Aktivierung der Bürger und Investoren im Rahmen der Städtebauförderung in Ihrer Kommune ein?

Durchschnittswert: 2,7



Bedeutung Rechtsinstrumentarium

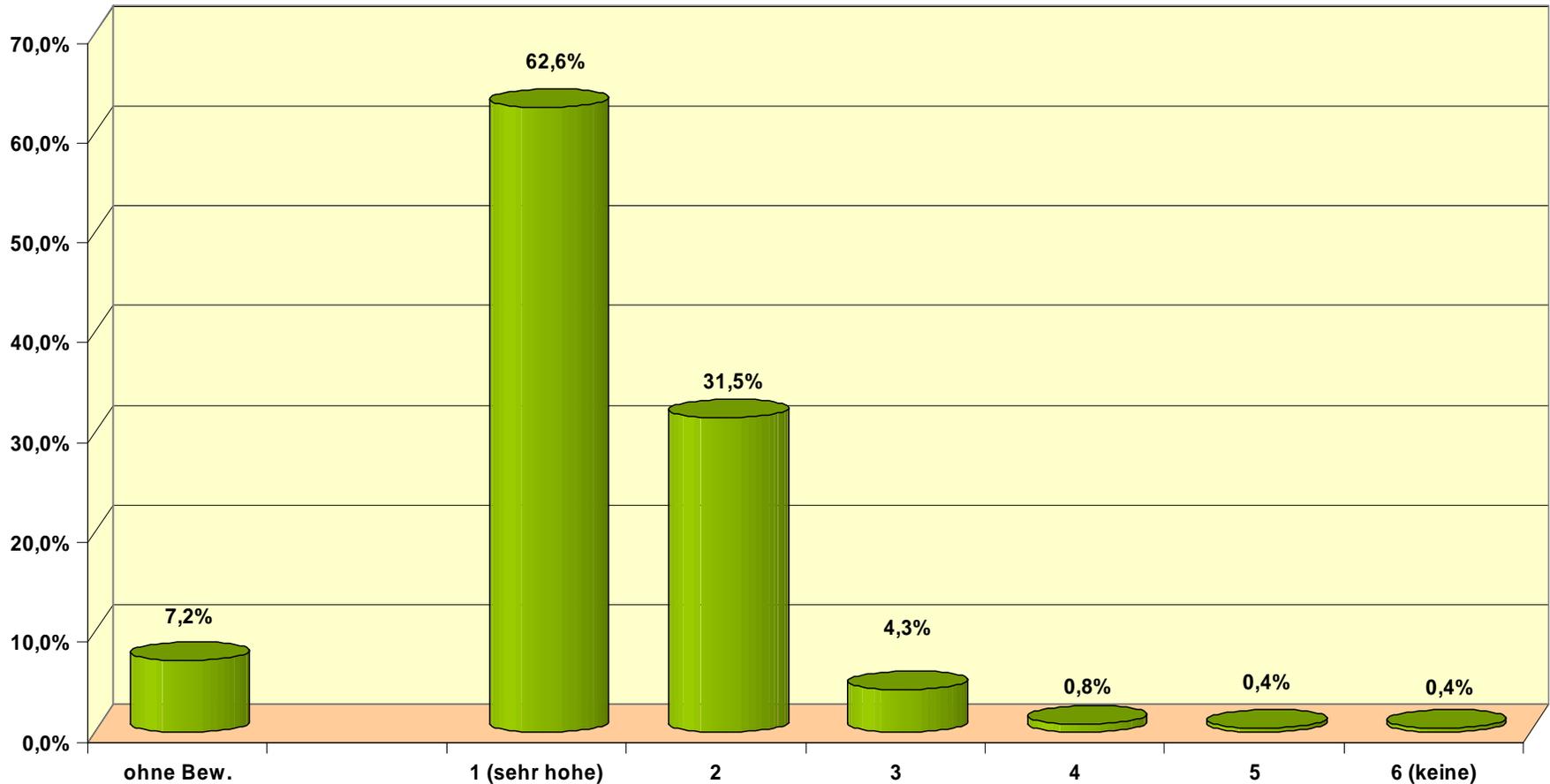


■ Welche Bedeutung hat für Ihre Kommune bei den Städtebauförderungsmaßnahmen das Rechtsinstrumentarium des Baugesetzbuches (Besonderes Städtebaurecht)?

Durchschnittswert: 3,5



Bedeutung der Förderung

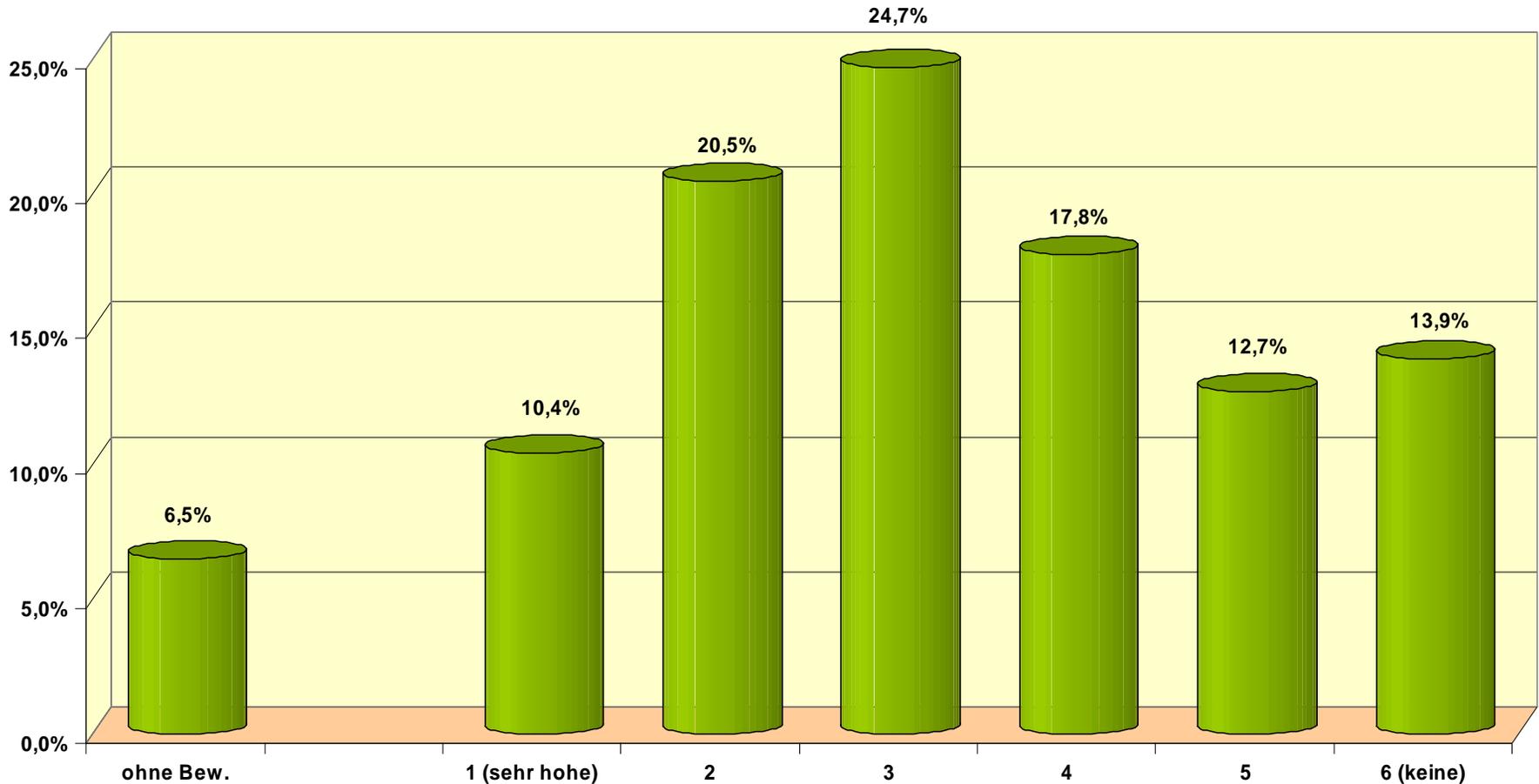


■ Welche Bedeutung hat für Ihre Kommune bei den Städtebauförderungsmaßnahmen das Instrumentarium der Förderung?

Durchschnittswert: 1,5



Bedeutung Steuererleichterungen

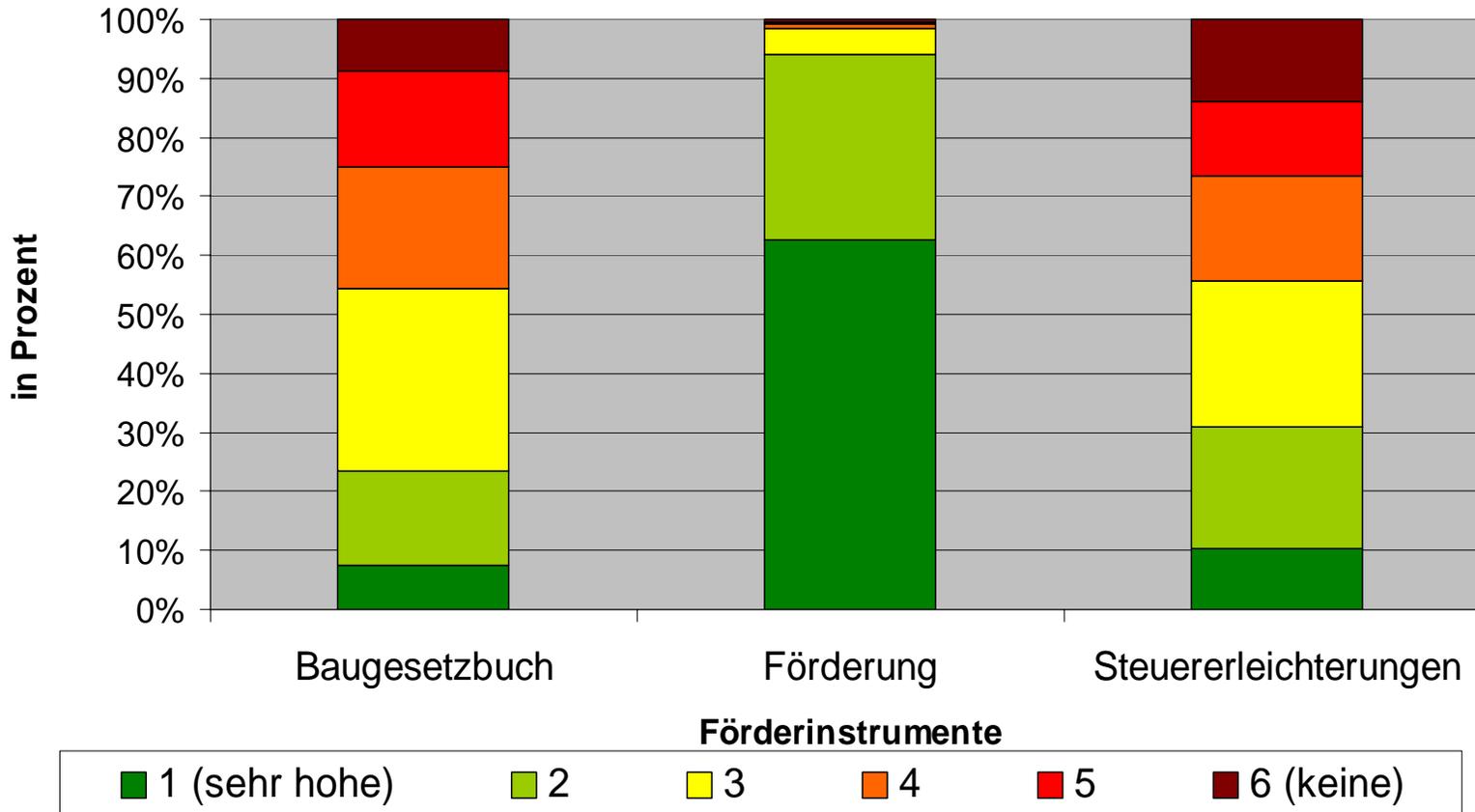


■ Welche Bedeutung haben in Ihrer Kommune die möglichen Steuererleichterungen in Sanierungsgebieten für die Durchführung der Städtebauförderungsmaßnahmen?

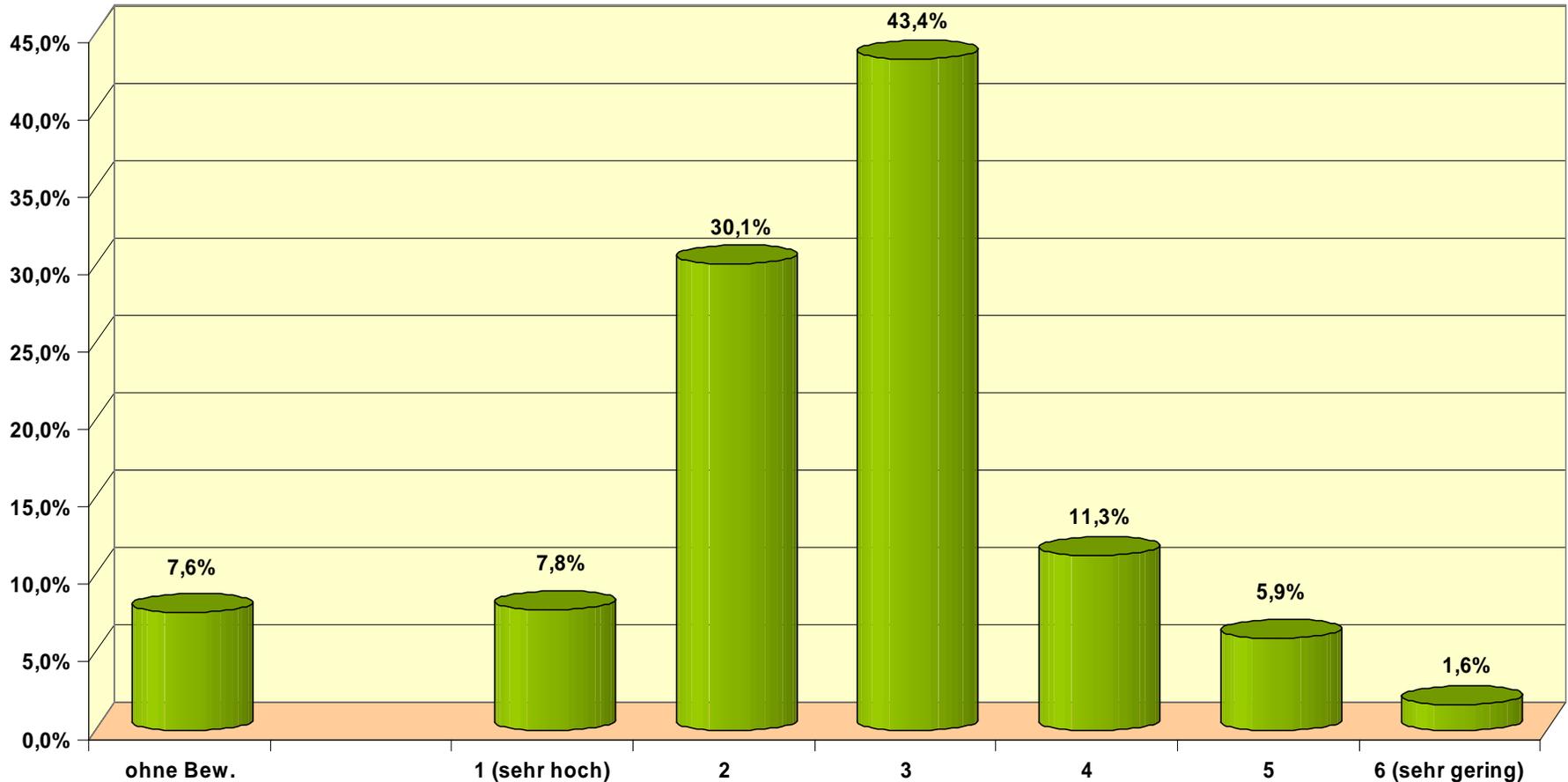
Durchschnittswert: 3,4



Welche Bedeutung haben in Ihrer Kommune bei den Städtebauförderungsmaßnahmen die verschiedenen Instrumente? im Vergleich



Regelungsdichte StBauFR

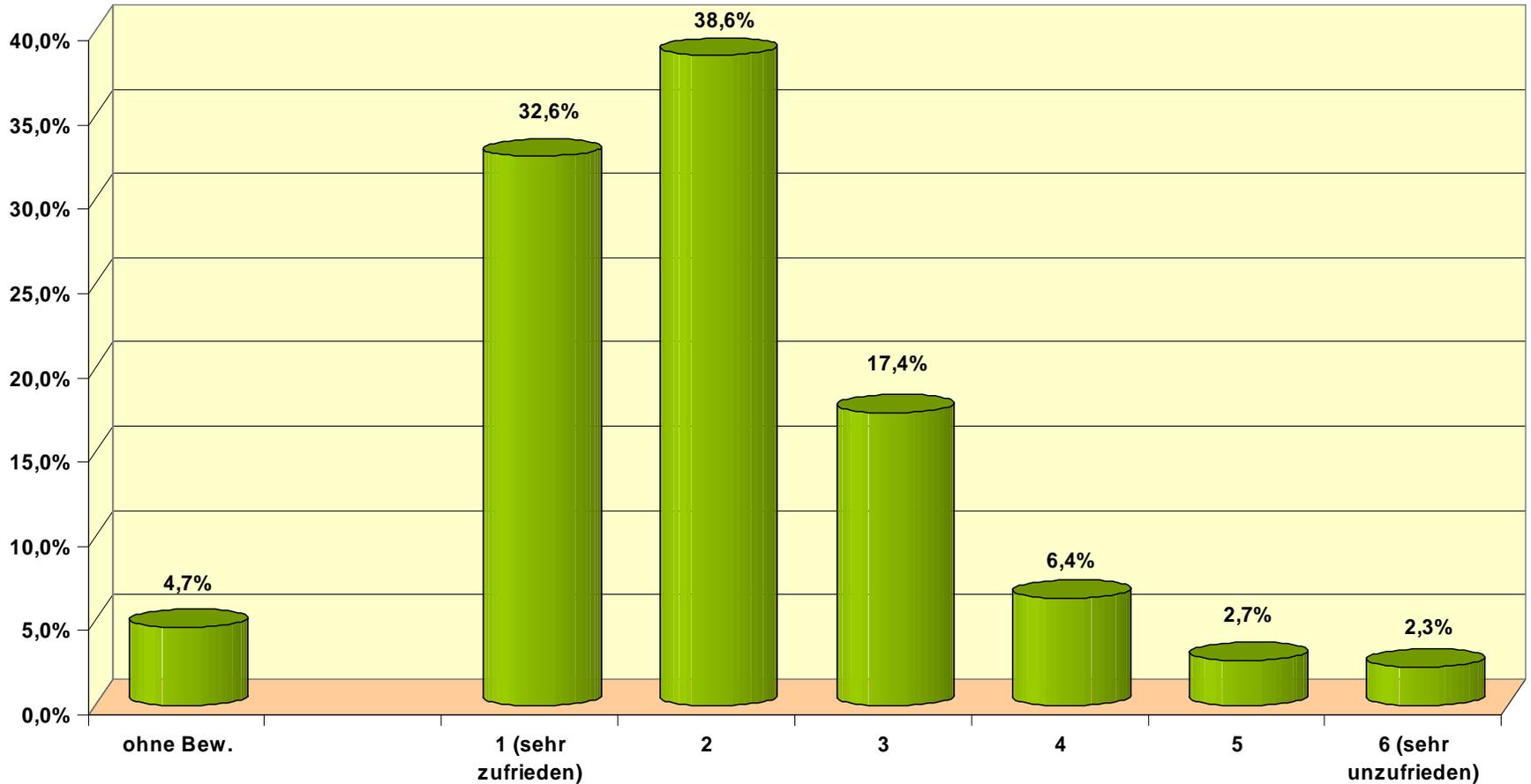


■ Im Rahmen der Städtebauförderung können sehr vielfältige und unterschiedliche Maßnahmen gefördert werden. Wie schätzen Sie im Verhältnis dazu die Regelungsdichte in den Städtebauförderungsrichtlinien ein?

Durchschnittswert: 2,8

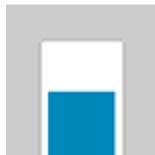


Koordinierungsarbeit der zuständigen Stellen

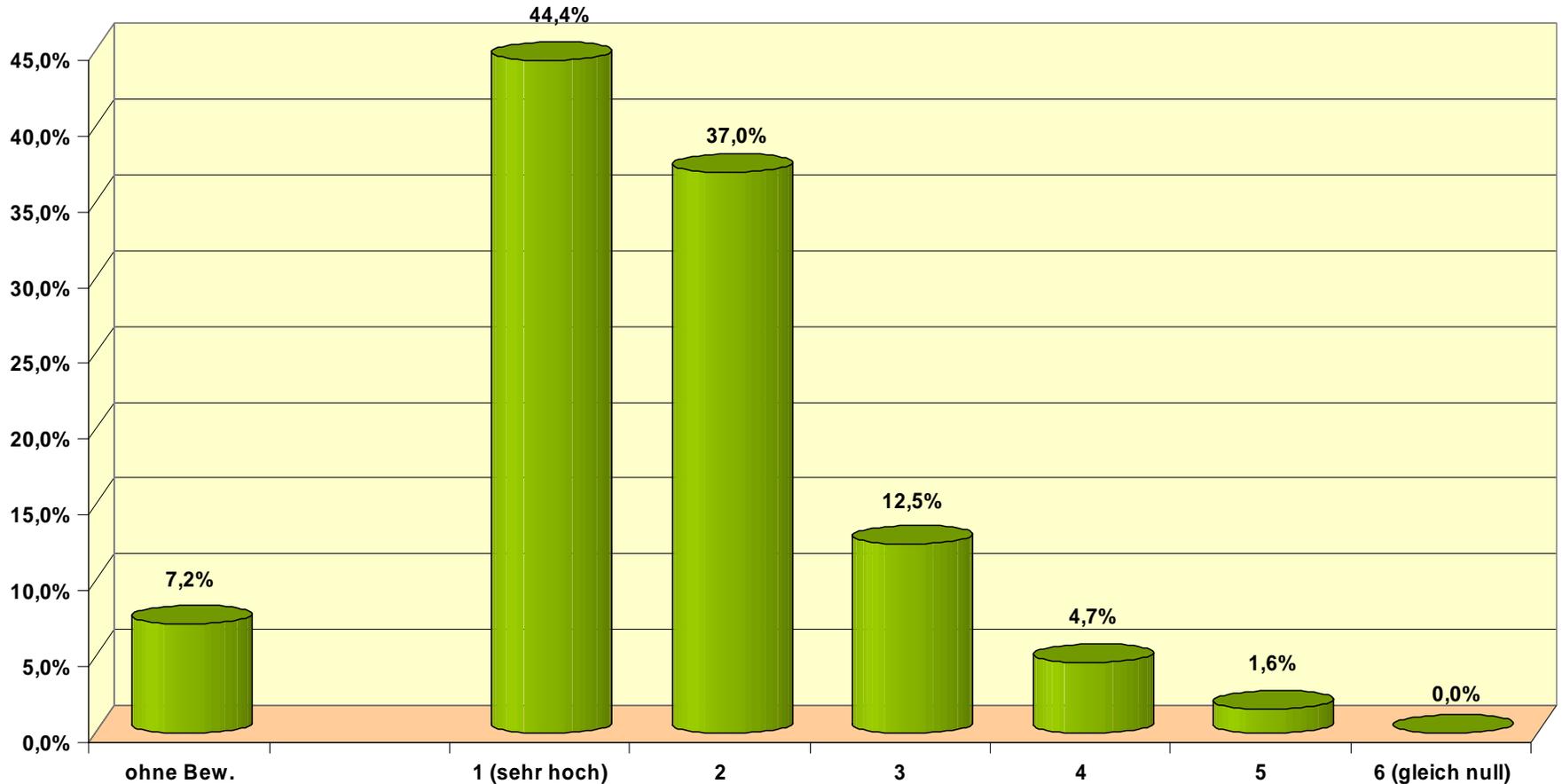


■ Sind Sie mit der Koordinierungsarbeit der für die Städtebauförderung zuständigen Stellen zufrieden, vor allem wenn auch andere Förderbereiche berührt werden?

Durchschnittswert: 2,1



Aufgeschlossenheit der zuständigen Stellen

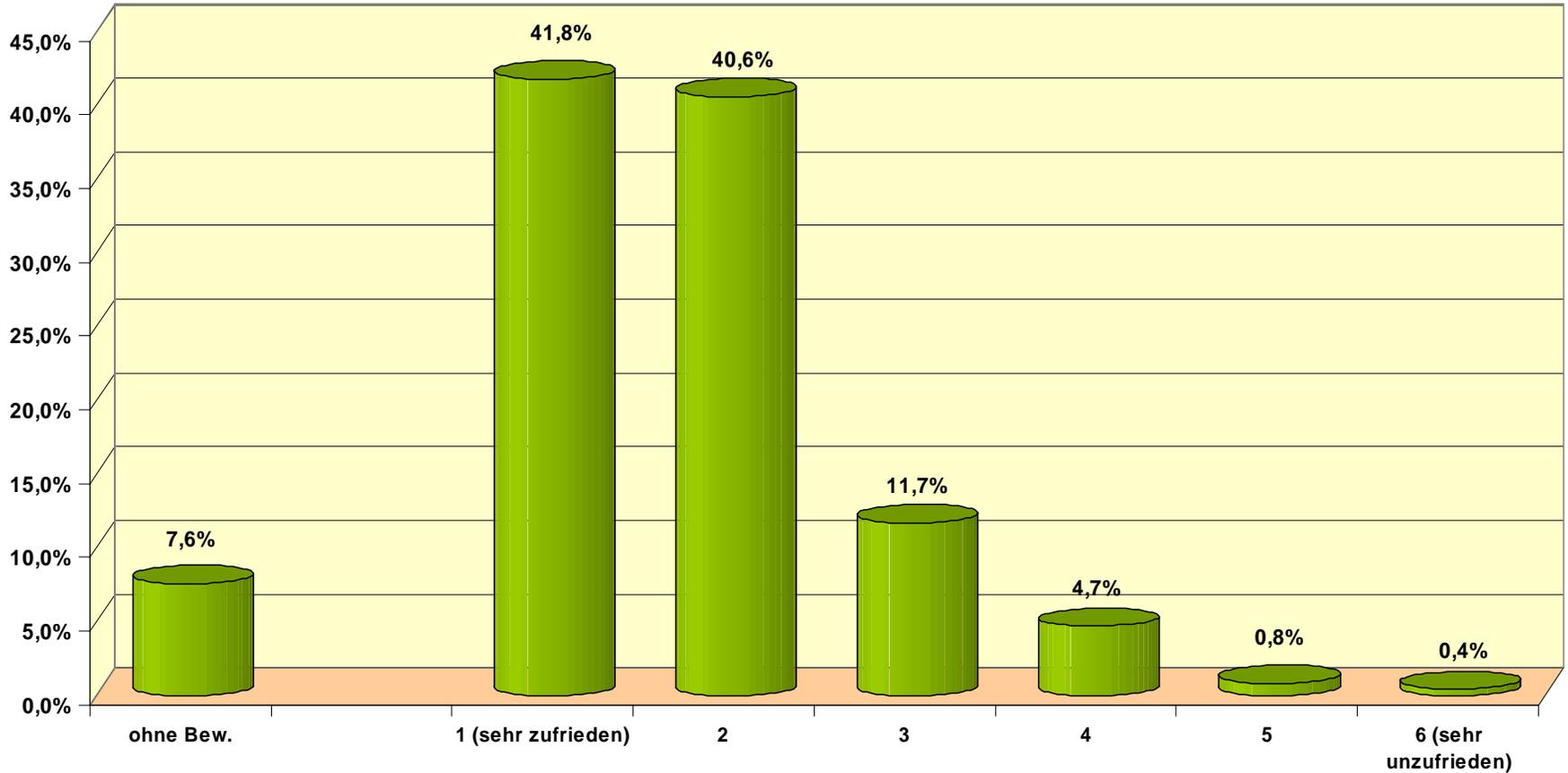


■ Wie bewerten Sie deren Aufgeschlossenheit für Ihre Belange?

Durchschnittswert: 1,8

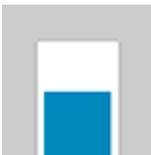


Fachliche Begleitung

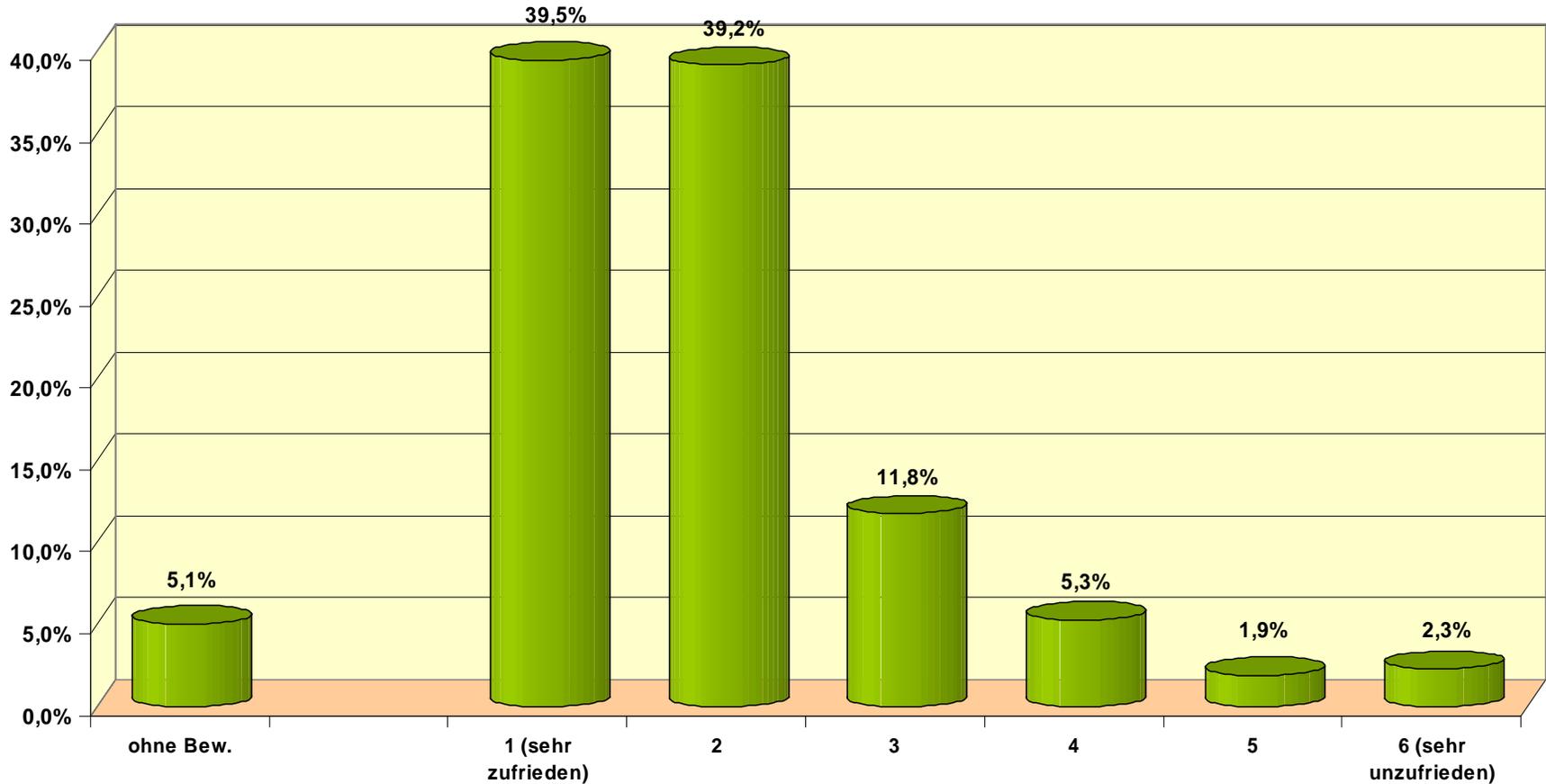


■ Sind Sie mit der fachlichen Begleitung zufrieden?

Durchschnittswert: 1,8



Verwaltungsmäßige Begleitung

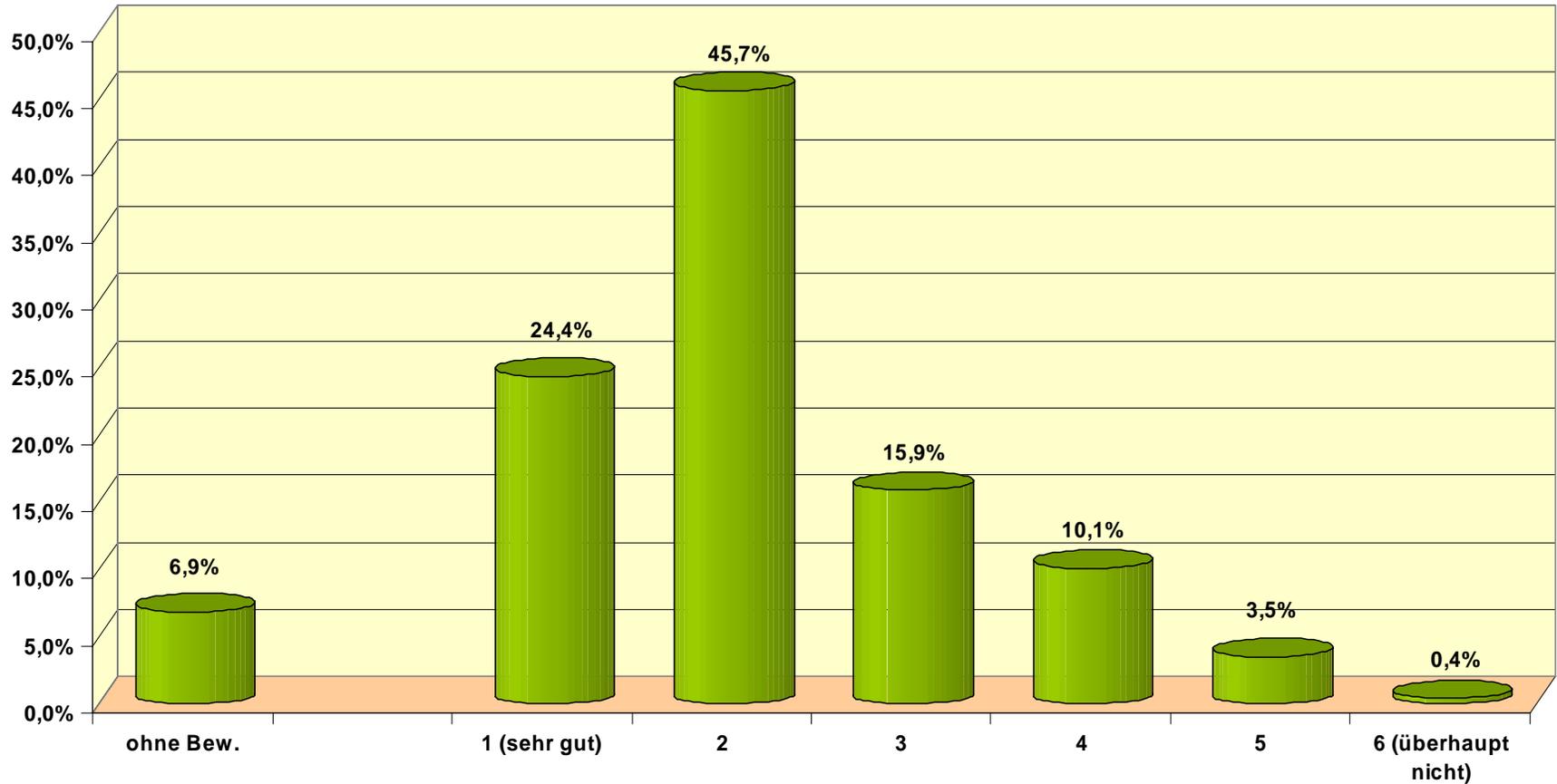


■ Sind Sie mit der verwaltungsmäßigen Begleitung zufrieden?

Durchschnittswert: 1,9



Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen

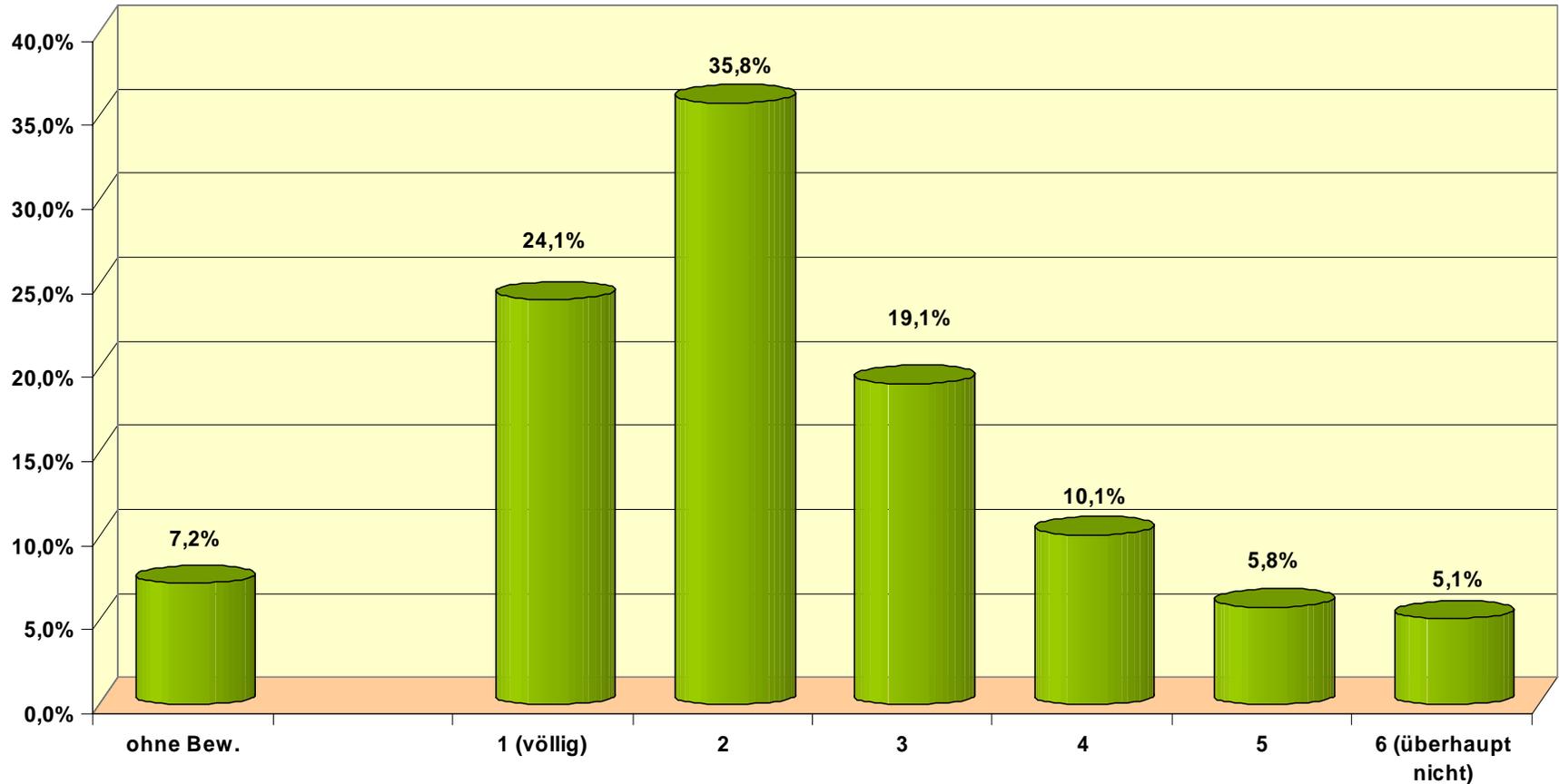


■ Sind die getroffenen Entscheidungen für Sie nachvollziehbar?

Durchschnittswert: 2,2



unverbindliche Inaussichtstellungen

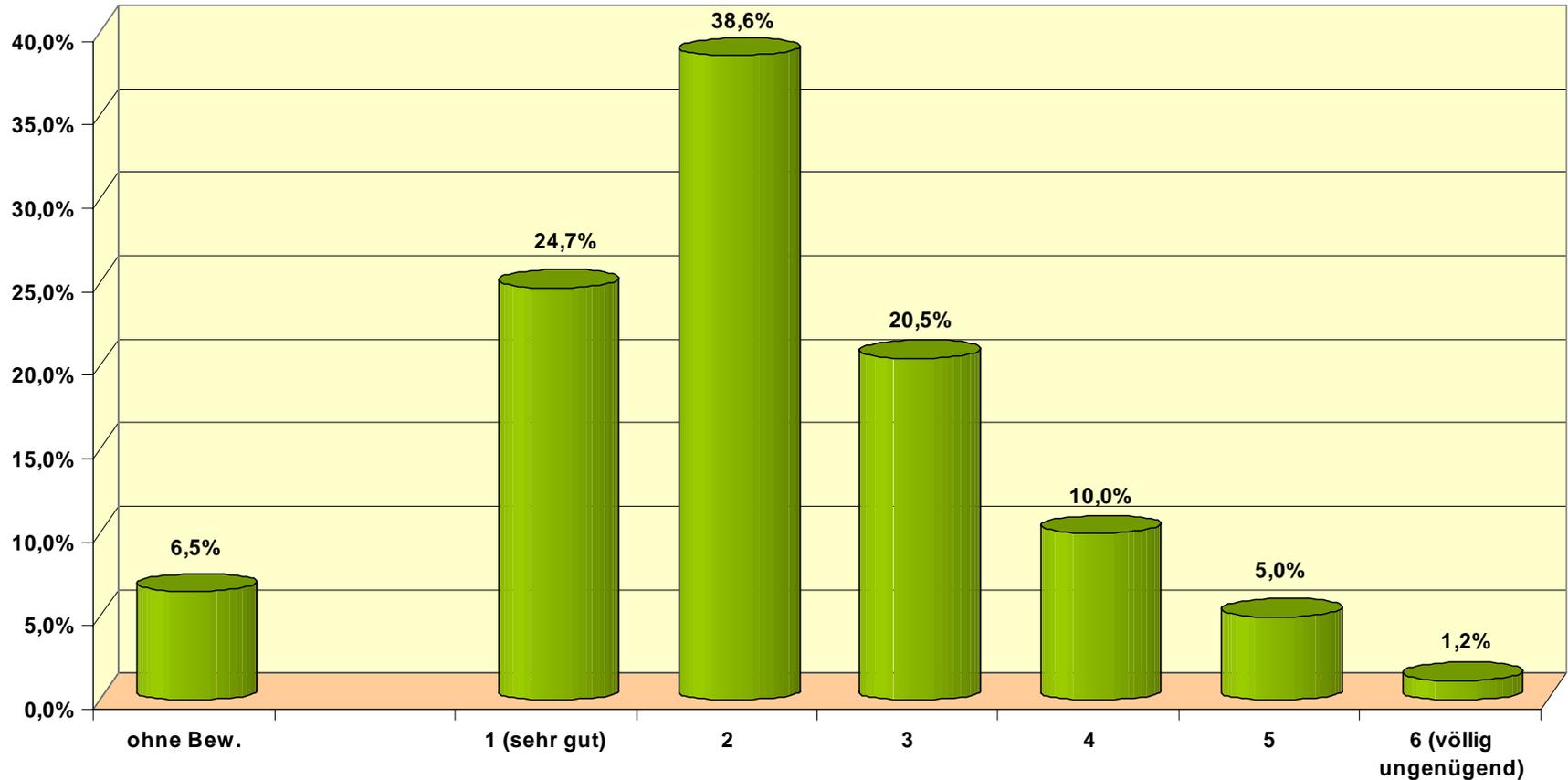


■ Haben Sie den Eindruck, dass Sie sich auf unverbindliche Inaussichtstellungen von Förderungen für die Folgejahre verlassen können?

Durchschnittswert: 2,5

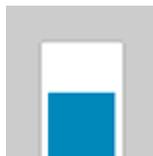


Schnelligkeit der Auszahlungen

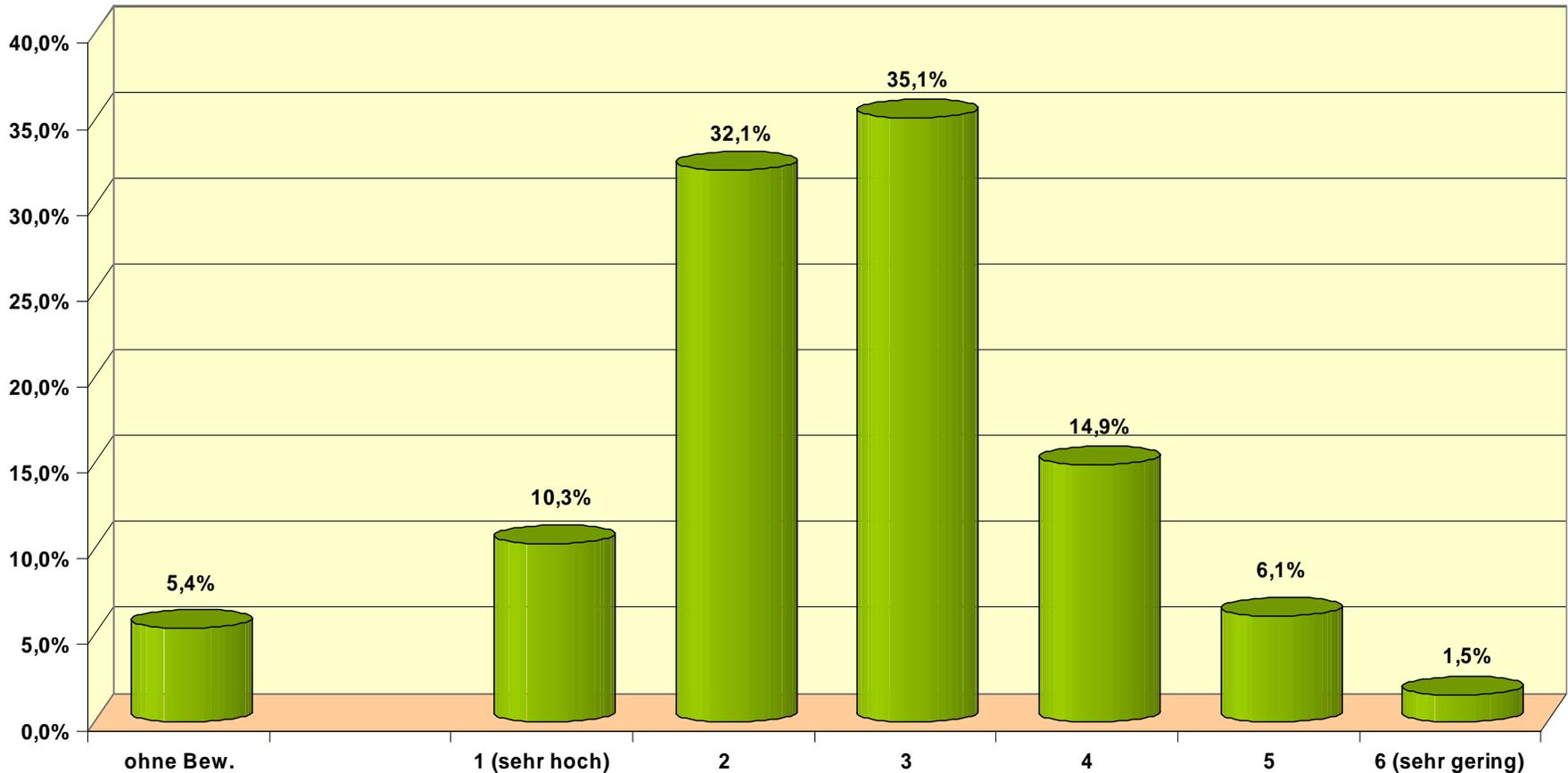


Wie beurteilen Sie die Schnelligkeit der Auszahlungen, wenn Mittel bewilligt sind und Sie die erforderlichen Unterlagen vorgelegt haben (Stichwort: Vermeidung von Vorfinanzierungen)?

Durchschnittswert: 2,4

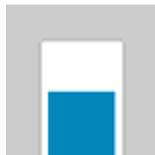


Aufwand für die Verwendungsnachweise

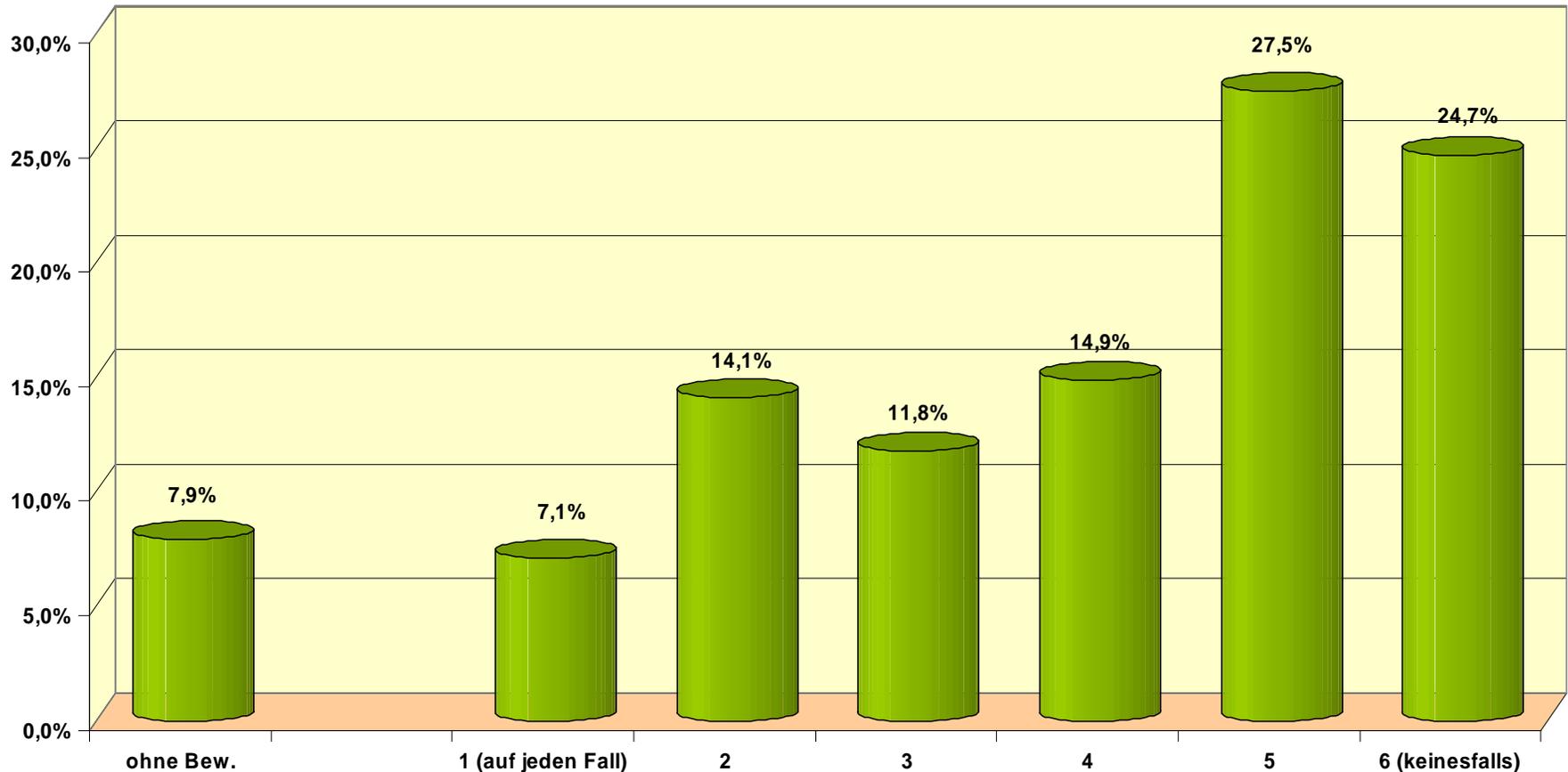


■ Wie schätzen Sie den Aufwand für die Verwendungsnachweise bei den Einzelmaßnahmen ein?

Durchschnittswert: 2,8



Akzeptanz von Kostenpauschalen

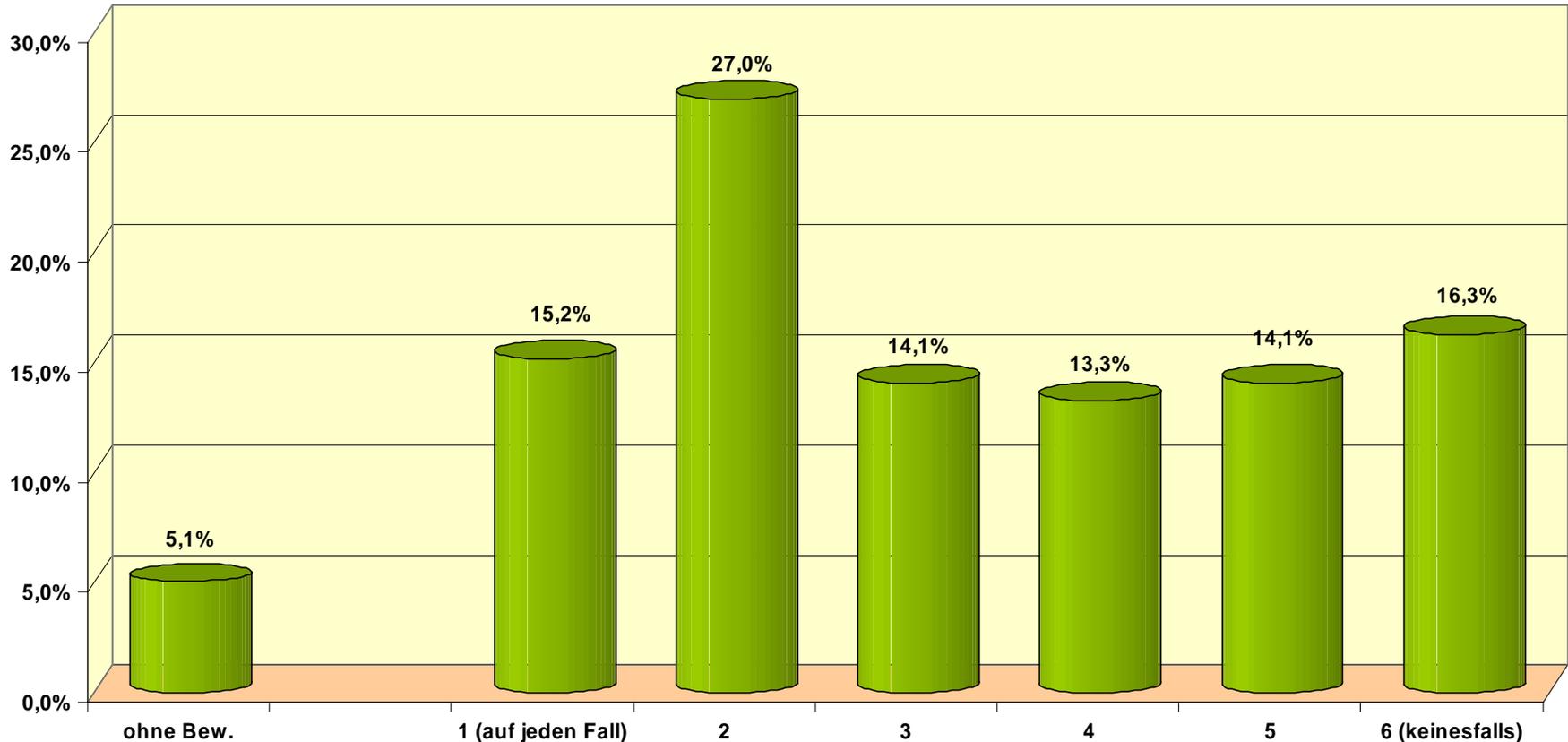


■ Die Pauschalierung gilt als wirksames Mittel zur Verwaltungsvereinfachung. Sie führt im Durchschnitt zu einer deutlich geringeren Förderhöhe. Würde Ihre Kommune derartige Kostenpauschalen einer kostennahen Förderung vorziehen?

Durchschnittswert: 4,2

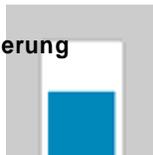


Akzeptanz von Verwendungsbestätigung

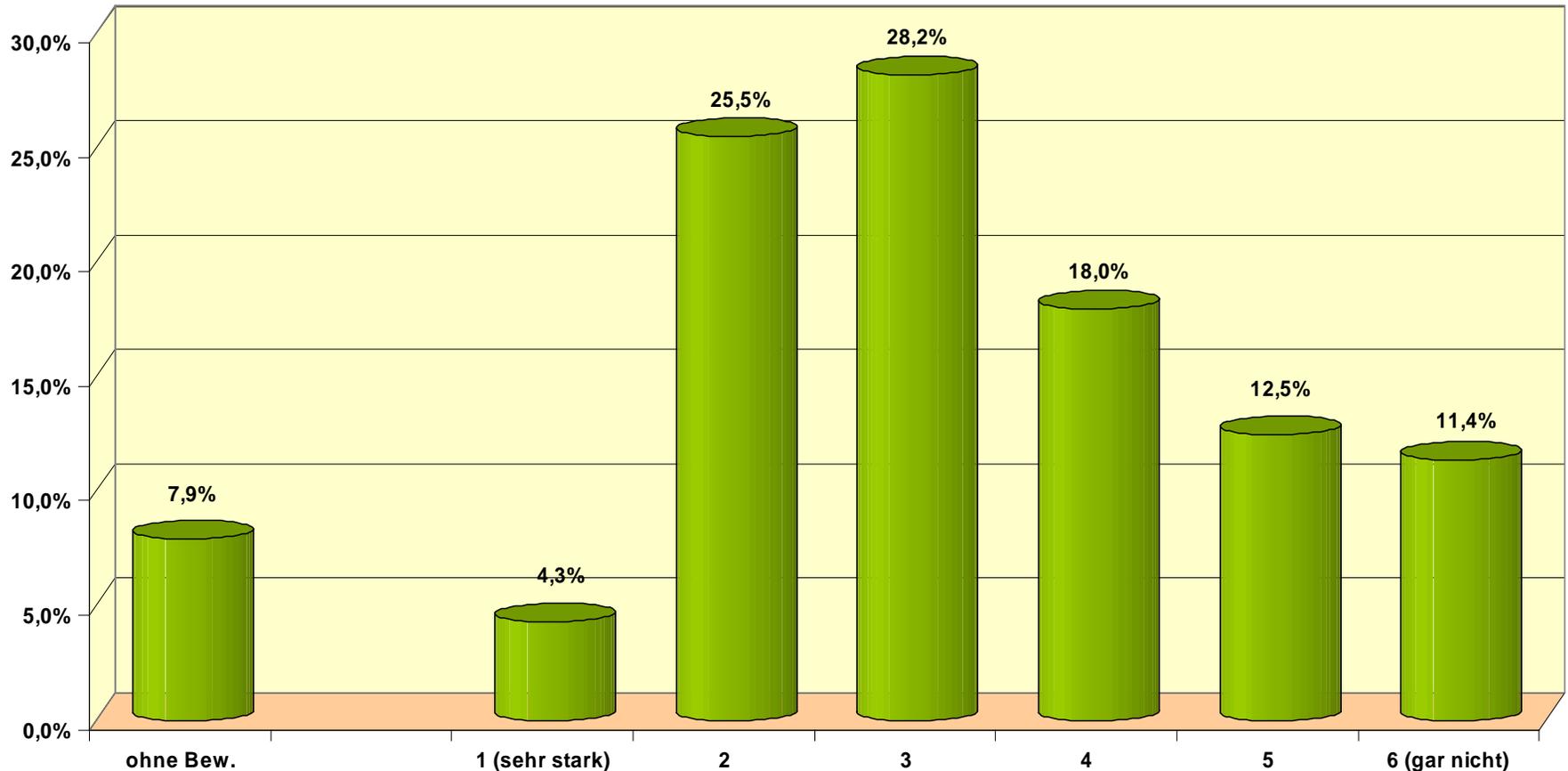


Verwendungsbestätigungen können den Verwaltungsaufwand senken. Voraussetzung für die Anwendung im aktuellen Pilotprojekt ist z.B. der Abschluss einer Vertragsstrafenregelung, wonach ein Zuschlag von 10 % zum Rückforderungsbetrag zu zahlen ist. Würde Ihre Kommune unter diesen Voraussetzungen bei einer Wahlmöglichkeit eine Verwendungsbestätigung einem (vereinfachten) Verwendungsnachweis bei der Städtebauförderung vorziehen?

Durchschnittswert: 3,3



Nutzung Internet-Informationsangebot

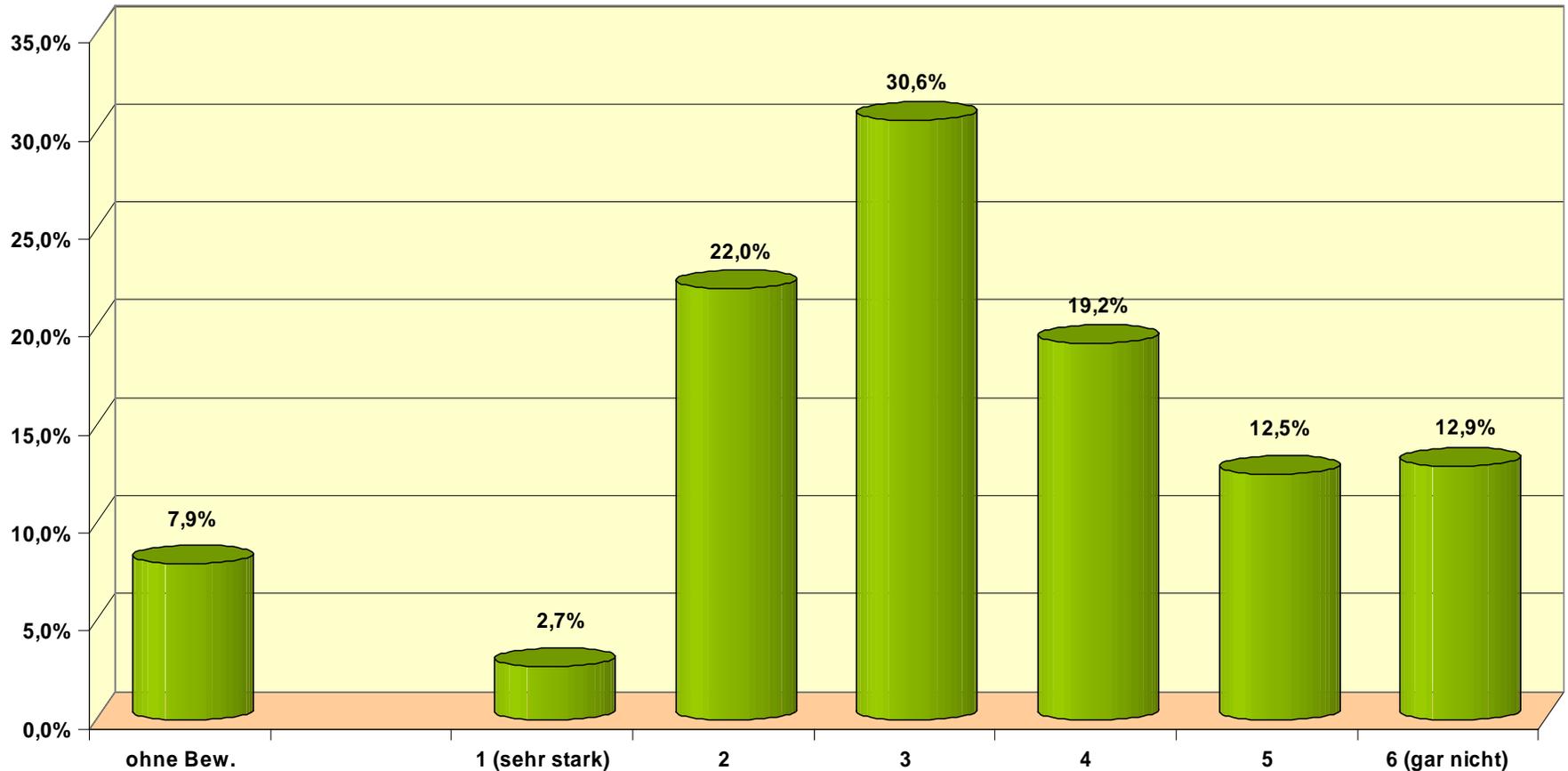


■ In welchem Umfang nutzen Sie das Internet-Informationsangebot der Regierung und des Staatsministeriums des Innern zur Städtebauförderung (z.B. www.staedtebaufoerderung.bayern.de)?

Durchschnittswert: 3,4



Hilfe durch Internetangebot

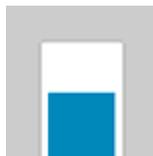
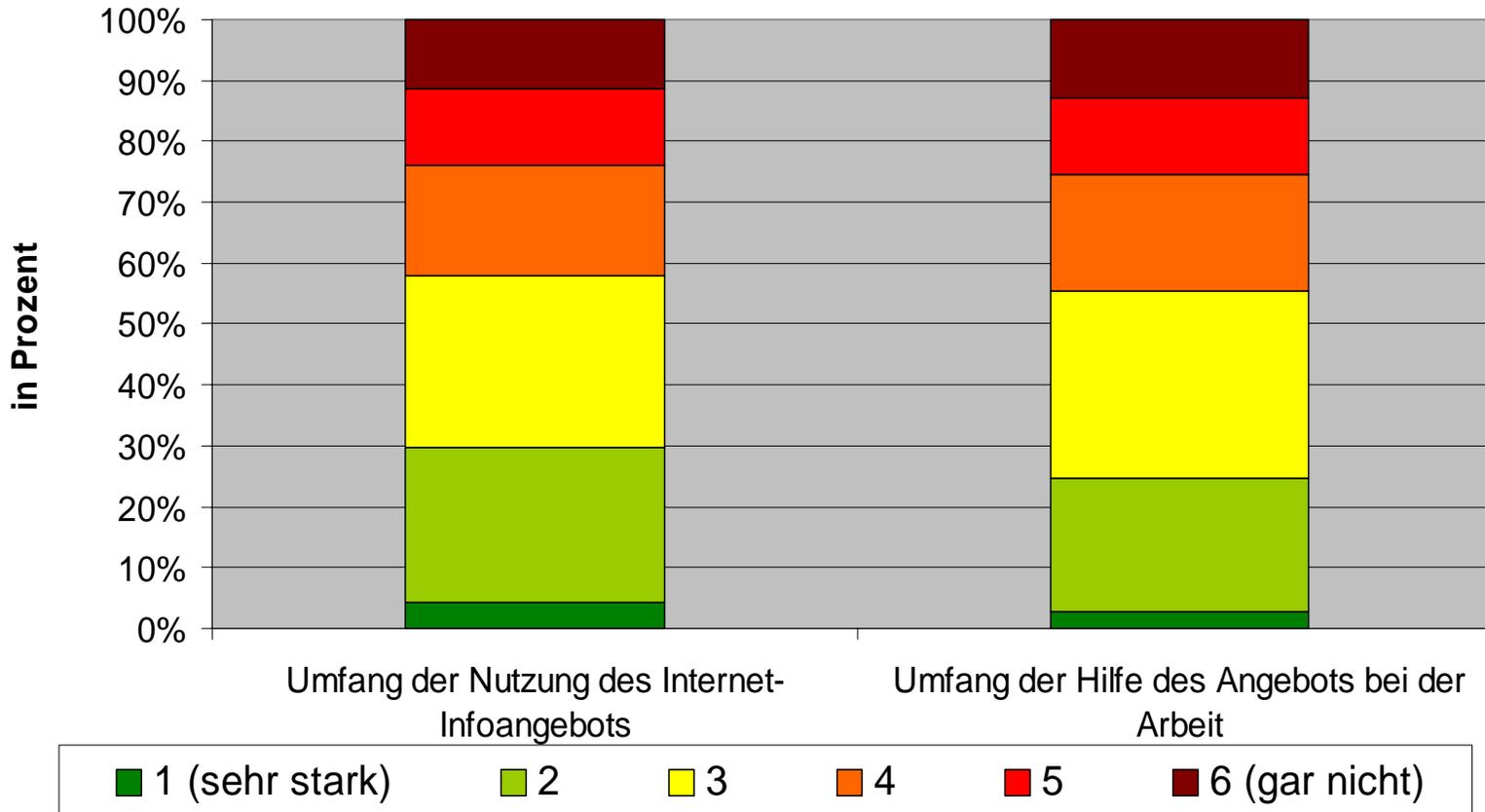


■ In welchem Umfang ist Ihnen dieses Internetangebot eine Hilfe bei Ihrer Arbeit?

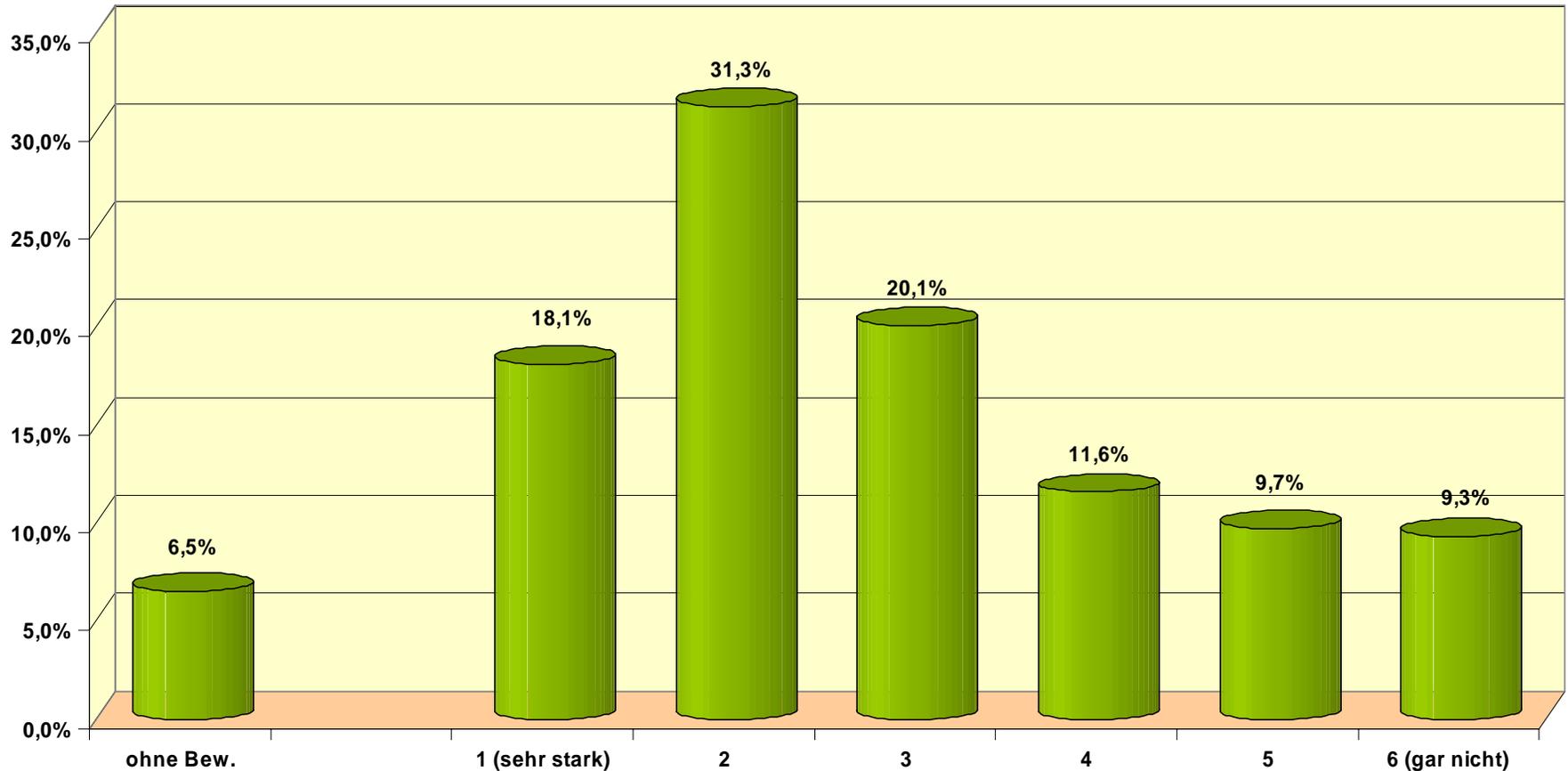
Durchschnittswert: 3,6



**In welchem Umfang nutzen Sie das Internet-
Informationsangebot zur Städtebauförderung und in
welchem Umfang ist es eine Hilfe bei Ihrer Arbeit?**



Hilfe durch elektronische Formblätter

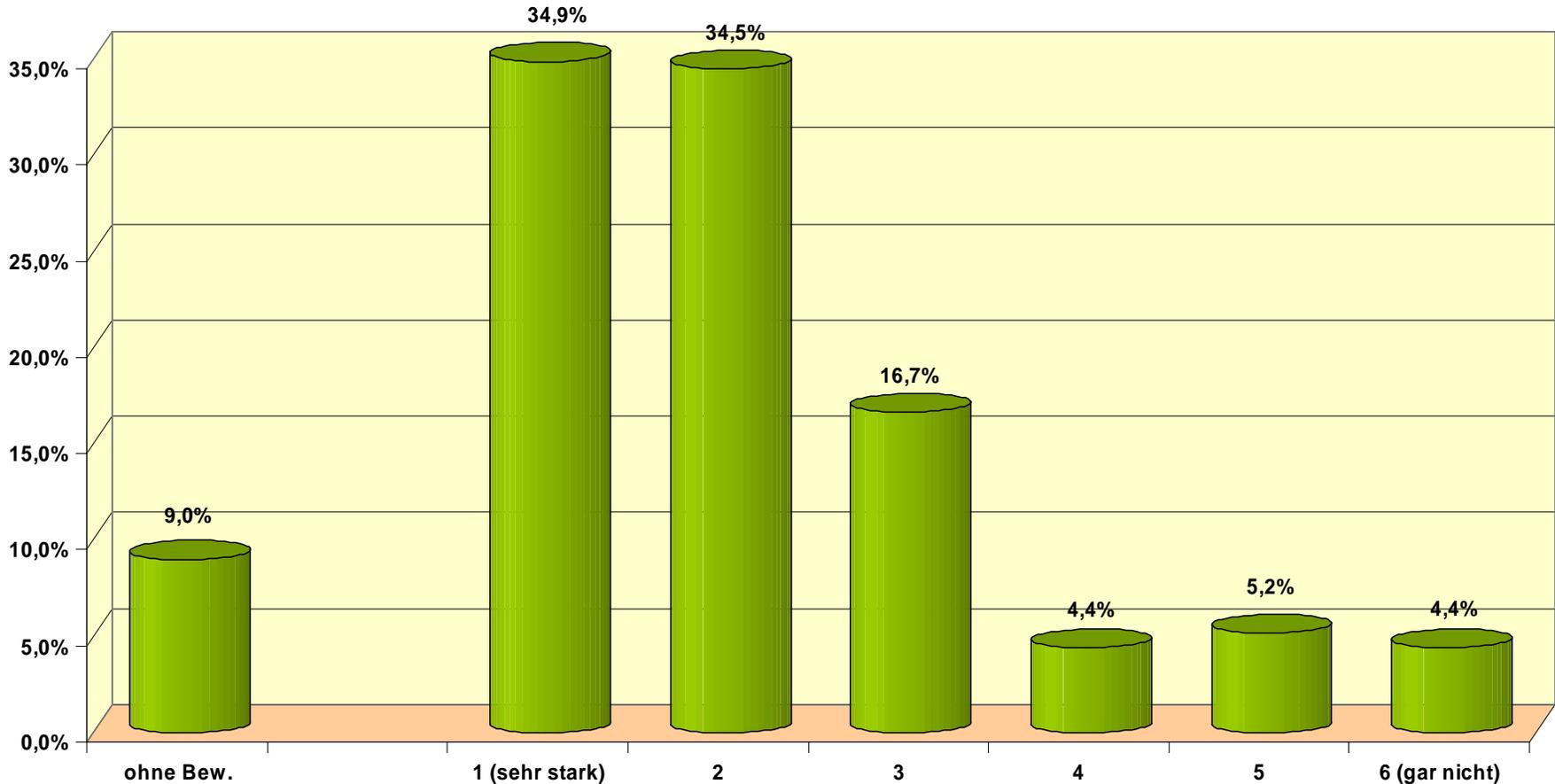


■ Die speziell für die Städtebauförderung geltenden Formblätter stehen bereits in elektronischer Form im Internet zur Verfügung. In welchem Umfang sind Ihnen diese eine Hilfe bei der Arbeit?

Durchschnittswert: 2,9



Chancen elektronische Formblätter

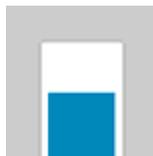
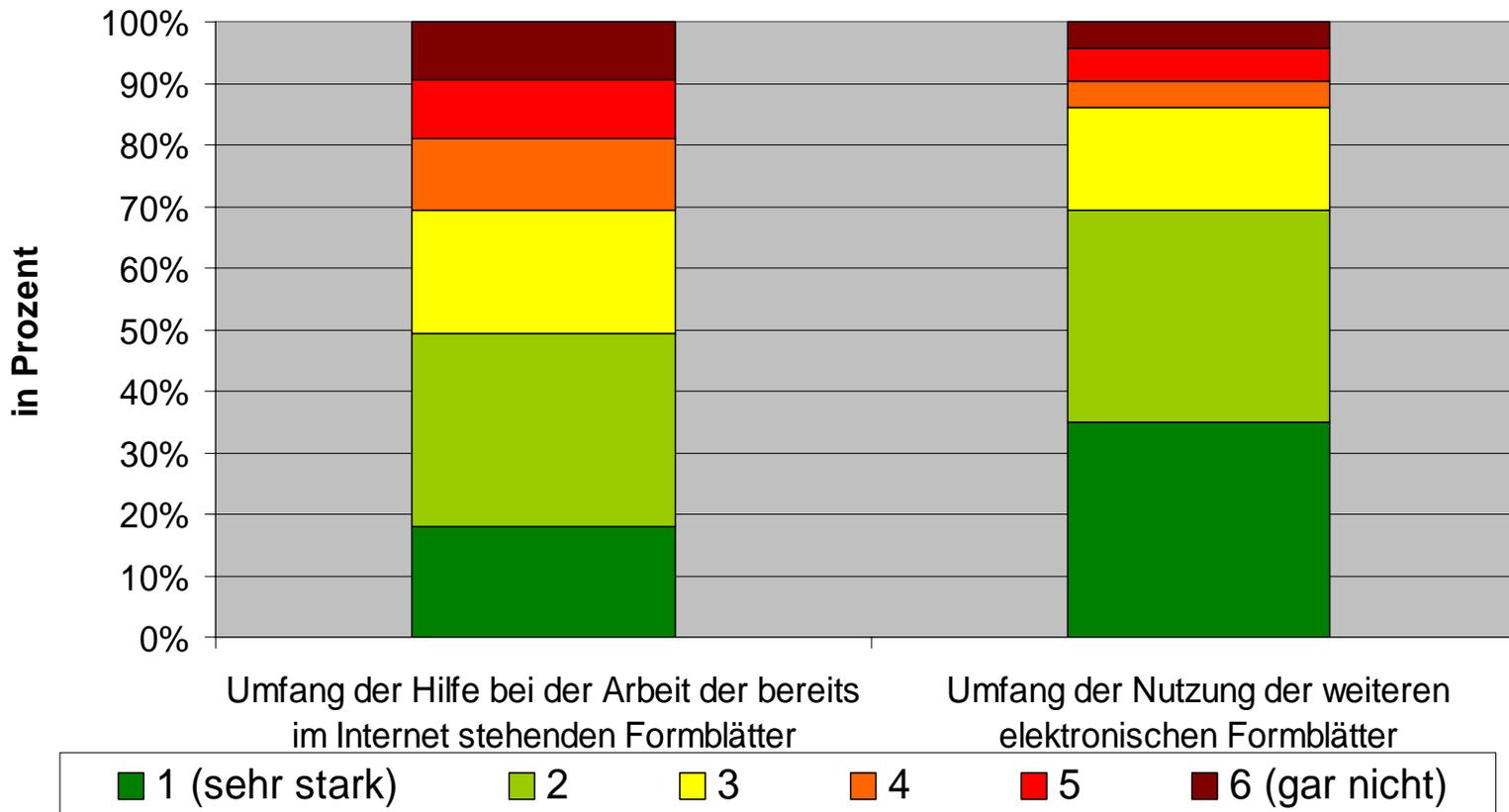


Im Interesse einer verstärkten elektronisch gestützten Aufgabenerfüllung (E-Government) sollen auch der Auszahlungsantrag, der Sachstandsbericht (Begleitinformation), der Verwendungsnachweis und der Bewilligungsantrag Zug um Zug als elektronische Formblätter zur Verfügung gestellt und eine Übermittlung per E-Mail mit Signatur und Verschlüsselung zugelassen werden. In welchem Umfang würden Sie diese Möglichkeiten nutzen?

Durchschnittswert: 2,2

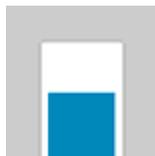


E-Government / Nutzungsintensität bereits im Internet stehender bzw. möglicher weiterer elektronischer Formblätter



Die Umfrage war völlig neu, hat sich aber absolut gelohnt:

- + Die sehr hohe Bedeutung der StBauF ist nun klar nachgewiesen.**
- + Es herrscht eine große Zufriedenheit mit der Arbeit der Regierungen vor Ort.**
- + Wir können die Bedeutung der Instrumente nun besser einschätzen.**
- + Die Veränderungsbereitschaft vor Ort wird aber vielfach überschätzt.**



Was können wir daraus lernen?

- + Wir sind gut, können aber teilweise noch etwas besser werden.**
- + Notwendige Veränderungen müssen im Vorfeld rechtzeitig und noch stärker kommuniziert werden.**
- + Das Vertrauensverhältnis zu den Kommunen ist durch die angespannte Mittelsituation zunehmend gefährdet.**
- + Vereinfachungen bleiben weiter auf der Tagesordnung. Das Potenzial ist da.**

